

RUND BLICK



Kostenlos
Monatlich



Interessante Veranstaltungen

► Seiten 9 - 11



Alles Rund um Kind und Schule

► Seiten 12 - 14

49. Jahrgang Nr. 7 · 9. Juli 2026 · www.rundblick-rahlstedt.de · **Anzeigenannahme 040/ 677 33 91**

für Rahlstedt · Oldenfelde · Farmsen-Berne
Bramfeld · Meiendorf · Hohenhorst · Stapelfeld
Braak · Volksdorf · Alstertal · Sasel · Ahrensburg

WARNHOLZ Immobilien GmbH

— gegründet 1995 —

**Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser
und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.**

Rufen Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung an!



Treptower Straße 143 | Tel. 040 / 22 86 74 70 | Fax 040 / 647 01 68

www.warnholz-immobilien.de



Joachim Ringelnatz (1883 - 1934) **Die Ameisen**

In Hamburg lebten zwei Ameisen,
Die wollten nach Australien reisen.
Bei Altona auf der Chaussee
Da taten ihnen die Beine weh,
Und da verzichteten sie weise
Dann auf den letzten Teil der Reise.

So will man oft und kann doch nicht
Und leistet dann recht gern Verzicht.



HU FÄLLIG?
SNELL UM DIE ECKE!

DEIN GTÜ PRÜFSTANDORT
IN RAHLSTEDT

WÄHREND DU
EINKAUFEN BIST
bei unseren
Nachbarn!

HU & AU
FÜR ALLE FAHRZEUGE
PKW, Motorrad, Transporter
und mehr.

GTÜ
PRÜFSTANDORT

Bargtheider Straße 79
22143 Hamburg

040 / 609 517 80

> AUCH OHNE TERMIN!

Juwelier-Fachgeschäft Goldankauf SOFORT BARGELD

für Gold, Silber,
Platin, Brillanten, Modern-, Antik und
Markenschmuck, Versilbertes ab 90er Auflage!
Luxusuhren wie Rolex, Cartier, Breitling

Juwelier

Schweriner Straße 2c
22143 Hamburg-Rahlstedt

BELIAN

Montag bis Donnerstag
von 11.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: 040 250 6770

@juwelierbelian www.juwelier-belian.de

über 30 Jahre sicher, fair, diskret und transparent!

Individuelle Trauringe · Schmuckreparatur · Schmuckreinigung
Anfertigungen und Umarbeitungen · Batteriewechsel
Schmuckschätzung und -zertifikate für Ihre Versicherung · Uhrenreparaturen

Ich-kaufe-Autos.de

Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall

Bj. 2005 - 2026! Bis € 30.000,-

Wir machen Hausbesuche - Abmeldeservice

Firma Ronald Richter-Stuwe - HH-Sasel

Mo.-So. bis 22 Uhr ☎ **0171 / 561 47 34**

NUR VOM 13.07. BIS 25.07.

**SOMMER.
SONNE.
SONNENBRILLE.**

EIS



EXKLUSIVE
SONDERKOLLEKTIONEN

20%

AUF FASSUNGEN
UND GLÄSER



2 KUGELN EIS
GESCHENKT
BEI EISCAFE MILLENNIUM



höcker
optik

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen, Rabatten, Gutscheinen oder Sonderaktionen. Nur auf Ware im Haus.

Höcker Optik GmbH | Tel. 0 40 - 6 77 94 48 | Rahlstedter Bahnhofstraße 19 | 22143 Hamburg | www.hoecker-optik.de

Moritz meint...

Ossi, das kleine Hundchen unseres Grafikers, kam neulich zu mir ins Körbchen gehüpft.

„Ach Moritz“, jammerte er, „zuletzt hatte ich dir ja erzählt, dass mein Herrchen nach dem Olympia-Aus in ein seelisches Loch gefallen ist. Inzwischen ist es leider noch schlimmer gekommen.“

„Du meinst das Fußball-Aus bei der Weltmeisterschaft? War ja auch echt tragisch, wie vernagelt unsere Jungs gespielt haben.“

„Ach wo“, winkte Ossi ab, „es geht um das berühmte Sommer-Loch. Und diesmal wird es ja noch verschärft durch die vielen Baustellen-Löcher. Von all den Haushaltslöchern unserer Politiker will ich gar nicht erst reden. Da ist mein Herrchen richtig sauer!“



„Das berühmte Sommer-Loch“, nickte ich Ossi väterlich zu. „Damit kommst du mir immer um diese Zeit. Und auch mein Ratsschlag ist der gleiche wie immer:

Einfach einen Blick in den Rundblick werfen! Es gibt so viele schöne Sachen, die man mit der Familie in den Ferien machen kann, das reicht weit über das Schwimmbad oder den Zoobesuch heraus.

Wichtig ist, gemeinsam etwas zu unternehmen, und auch hierfür hält der Rundblick zahlreiche Tipps bereit. Und das muss gar nicht viel kosten. Und deinem Herrchen rate ich, er soll mal die schöne Natur ringsum genießen, statt dauernd auf sein Smartphone zu glotzen und sich Löcher in den Bauch zu ärgern wegen all der vielen schlechten Nachrichten.“

„Moritz, du bist ein Genie!“

NOTRUF-NUMMERN

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
APOTHEKEN-NOTDIENST	0800 0022833
DRK-Krankentransporte	192 19
Falck Krankentransporte	192 21
Ärztlicher Notfalldienst	116 117
mit den Notfallpraxen in Altona und am Bundeswehrkrankenhaus, Kinderärztlicher Notdienst	
Zahnärztl. Notdienst	018 05-05 05 18
Privatärztl. Notdienst	1 92 57
Gift-Info-Zentrale	05 51 19 24-0
Stromnetz Hamburg Entstördienst	0800-1 439 439
Telefon-Seelsorge (24 Std.)	0800-111 01 11
Mobbing Telefon HH	20 23 42 09
Kinder- u. Jugendnotdienst	428 15 32 00
HH-Müttertelefon	0800-333 21 11
Elterntelefon	0800-111 05 50
Familienberatungsstelle Rahlstedt	428 81 38 29
Jugend-Suchtberatung Kö 16a	428 11-26 66
Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen	0800-116 016

Der RUNDBLICK verlost:

3 x 1 Buch „Zähl leise bis zehn!“

3 x 1 Spielbündel („Snackaroo“, „Bo Bo Bon“, „Vision“)

5 x 2 Kindertickets für den Baumwipfelpfad

Heide Himmel (Wildpark Lüneburger Heide)

Einfach eine Postkarte mit dem jeweiligen Stichwort senden an den Rundblick Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße 19 in 22143 Hamburg, oder per E-Mail an service@rundblick-rahlstedt.de. Bitte die Telefonnummer und Adresse angeben! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, die Gewinne müssen im Rundblick-Büro abgeholt werden. Nur vollständig ausgefüllte und gegebenenfalls frankierte Zusendungen nehmen an der Verlosung teil. Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Einsendeschluss ist Donnerstag der 23.07.2026, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Verlosungen unter www.rundblick-rahlstedt.de

**Der nächste RUNDBLICK
erscheint am 27. August 2026**

**Stut
& Sohn**

SEIT 1894



**Über 125 Jahre
Familientradition**

Bestattungen

**Erd-, Feuer-, See-,
Anonym- und
Waldbeisetzungen.**

Vorsorgeberatung

Sorgsame individuelle
Betreuung durch unser
familiär geführtes Team.

Trauerdruck Sofortdienst.
Moderne Floristik und
Dekoration.

Übernahme sämtlicher
Bestattungsangelegenheiten.

Alle Friedhöfe.

**MEIENDORFER STRASSE 26
22145 HAMBURG-RAHLSTEDT**
www.stut-bestattungen.de

**TAG UND NACHT
040 / 678 1190**

StadtNatur-Aktionstag

(RB) Am Sa., den 1. Aug., um 9.30 Uhr, findet vom NABU Wandsbek, ein StadtNatur-Aktionstag statt. Es werden zusammen mit Olaf Fedder (NABU Wandsbek) Neophyten entfernt, für eine artenreiche Vegetation. Ab 12 Jahre. Für eine Stärkung ist gesorgt. Bitte an wetterfeste Arbeitskleidung denken. Treffpunkt ist Sonnenweg / Ecke Münzelkoppel Münzelkoppel Bolzplatz. Weitere Infos und Anmeldung unter www.NABU-Hamburg.de/termine.

RUNDBLICK IMPRESSUM

Monatlich erscheinende Regionalzeitung für Rahlstedt, Farmsen-Berne, Oldenfelde, Meiendorf, Stapelfeld, Braak, Volksdorf, Sasel, Bramfeld, Alstertal und Ahrensburg.

Herausgeber: Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.

Verlags- und Anzeigenleitung: Cornelia Ewert (V.i.S.d.P.).

Anzeigenberatung: Cornelia Ewert, Jennifer Ewert.

Anzeigen: Nachdruck nur mit Genehmigung.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 / Januar 2026.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung.

Druck: v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG, Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg

Anschrift: Rundblick, Postfach 73 07 68, 22127 Hamburg.

Rahlstedter Bahnhofstraße 19, 22143 Hamburg,

Telefon (040) 6773391, Fax (040) 6772061;

E-Mail: info@rundblick-rahlstedt.de; Online: www.rundblick-rahlstedt.de

Verwendete Bild- und Grafikenquellen, sofern nicht anders angegeben: Designed by freepik.com

Karl & Sohn
BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft
SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 ✱ 22159 Hamburg-Farmsen / Berne



040 / 643 46 76

www.karl-bestattungen.de



info@karl-bestattungen.de



www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

**BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
SEIT 1895 IN 4. GENERATION**

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



**22041 Hamburg (Wandsbek) ■ Litzowstr. 13
22145 Hamburg (Rahlstedt)**

Tag & Nacht erreichbar

686044

Sicherheitslage in Rahlstedt

(RB) Wie steht es um die Innere Sicherheit in Rahlstedt? Antworten darauf liefert eine Schriftliche Kleine Anfrage des CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Markus Kranig.

Die Antwort des Senats zeigt aus Sicht der CDU Handlungsbedarf bei der Personalausstattung der Polizei, der Organisation des Ordnungsdienstes sowie bei der Feuerwehr und im Bereich des Kinderschutzes. So weist das für Rahlstedt zuständige Polizeikommissariat 38 seit Jahren eine erhebliche Zahl unbesetzter Stellen im Vollzugsdienst auf. Zum Stichtag 1. Juni 2025 waren dort 18,3 Vollzeitstellen unbesetzt. In den vergangenen Jahren schwankte die Zahl der Vakanzen zwischen 14,3 und 22,9 Stellen.

Kritisch bewertet die CDU außerdem die fehlende Datengrundlage im Bereich der öffentlichen Ordnung. Der Senat räumt ein, dass nach der Abschaffung des bezirklichen Ordnungsdienstes weder Stellenanteile noch Ordnungswidrigkeitsverfahren für den Wahlkreis systematisch erfasst werden. Damit fehle eine belastbare Grundlage, um Entwicklungen zu bewerten und Maßnahmen gezielt zu steuern. Auch die Entwicklung im Kinderschutz gibt Anlass zur Sorge. Im Zuständigkeitsbereich Rahlstedt, Meiendorf und Oldenfelde wurden 2025 insgesamt 925 Hinweise auf mögliche Kindeswohlgefährdungen registriert – der

höchste Wert der vergangenen fünf Jahre. Gleichzeitig stieg die Zahl der Fälle mit gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung auf 183 und erreichte damit ebenfalls den Höchststand des betrachteten Zeitraums.

Bei der Feuerwehr besteht nach Ansicht der CDU ebenfalls weiterer Handlungsbedarf. Zwar investiert die Stadt in den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Rahlstedt, gleichzeitig bleibt die Zukunft des Standorts Meiendorf offen. Nach Angaben des Senats befindet sich eine mögliche Standortverlegung weiterhin „in prioritärer Prüfung“. Zudem bestehen an den zuständigen Feuerwehr und Rettungswachen weiterhin unbesetzte Stellen.

Der Rahlstedter CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Markus Kranig erklärt: „Die Menschen in Rahlstedt erwarten zu Recht, dass Polizei, Feuerwehr und Ordnungsbehörden personell gut aufgestellt sind und Probleme frühzeitig erkannt werden. Die Antwort des Senats zeigt jedoch, dass es weiterhin erhebliche Personalengpässe gibt und in wichtigen Bereichen sogar die notwendigen Daten fehlen, um Entwicklungen überhaupt bewerten zu können. Gleichzeitig sind die steigenden Zahlen bei den Kindeswohlgefährdungen ein deutliches Warnsignal. Hier darf der Senat nicht länger nur reagieren, sondern muss entschlossen handeln.“

Bessere HVV-Anbindung

(RB) Der Zustellstützpunkt der Post am Apostelweg 4-6 im Ortskern Rahlstedt, gegenüber der Busumsteigeanlage Rahlstedt, ist in den Bargkoppelweg 61a verlegt worden. Die Mitarbeitenden des Zustellstützpunktes konnten mit allen HVV-Linienbussen aus allen Teilen von Rahlstedt und dem weiteren gesamten Stadtgebiet zu ihrem Arbeitsplatz gelangen. Durch die Verlagerung des Zustellstützpunktes der Post in den Bargkoppelweg 61a ist dieser bisherige HVV-Service für die vielen Mitarbeitenden nicht mehr gewährleistet und die Dauer des Arbeitsweges hat sich für sehr viele um ein Vielfaches erhöht. Die Anbindung des neuen Zustellstützpunktes der Post im Bargkoppelweg 61a ist zurzeit nur noch mit einer HVV-Buslinie, der Linie 275, möglich. Die Haltestellen der Linie sind in einer Entfernung von 450m und 800m zum Poststandort. Ein möglicher Wetterschutz, wie bei der Busumsteigeanlage Rahlstedt, ist ebenfalls nicht mehr bei allen Al-

ternativen gegeben. Betroffen davon sind bereits seit vielen Jahren die Mitarbeitenden zweier weiterer großer Arbeitgeber, wie die der METRO (Bargkoppelweg 61) und die des Ankunftsentrums Hamburg (Bargkoppelweg 66). Aus der Kumulation aller Beschäftigten im Gewerbegebiet des Bargkoppelweges ergibt sich durchaus die Überlegung hier ein verbessertes Nahverkehrsangebot zu schaffen. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem die zuständige Fachbehörde gebeten wird zu prüfen, ob Gespräche zwischen dem HVV und den Mitarbeitern oder deren Vertreter des neuen Zustellstützpunktes der Post im Bargkoppelweg 61a, der benachbarten METRO und Innenbehörde stattfinden kann, damit eine verbesserte Lösung für die HVV-Anbindung des neuen Zustellstützpunktes der Post, sowie aller Beschäftigten des Gewerbegebietes, gefunden werden kann.

Tierarzt auf Rädern



Ihr Haus-Tierarzt beim Tier zu Haus

Dr. Imke Bartels

Tel. 0172/7240332

www.tierarzt-auf-raedern.de



Fußpflege Stübchen

Medizinische Fußpflege

keine Kassenabrechnung

Susann Rossky

Tel.: 0173 – 909 06 16

Ahrenschooper Straße 25 | 22147 Hamburg

HEIDELBEEREN



Auch zum Selbstpflücken!



Meienfelde 2
Stemwarde/Barsbüttel
Telefon 040/710 65 34
www.hof-soltau.com

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9 – 18 Uhr
Sa 9 – 17 Uhr
So 9 – 17 Uhr



Buslinien abstimmen

(RB) Bei einer Informationsveranstaltung Anfang Juni wurden für die Nachbarschaft des Gymnasiums und der Stadtteilschule Oldenfelde und deren Schulgemeinschaften, Vertretern der Sportvereine sowie der Deutschen Bahn, der aktuelle Stand zum „Ausbau der Stadtteilschule auf sieben Züge und Ersatzbau“, das Mobilitätskonzept und das Sportkonzept für die Bauphase vorgestellt. Durch den Abriss der 3-Feld-Schulsportthalle fehlen der Stadtteilschule Oldenfelde und dem Gymnasium Oldenfelde entsprechende Schulsportthallenflächen. Die Schulen Gymnasium Meiendorf Schierenberg, Stadtteilschule Alt-Rahlstedt Kielkoppelstraße und ein Sportverein Sieker Landstraße stellen jeweils 1 Feld-Schulsportthallen in der Bauphase zur Verfügung. Die Schüler müssen teilweise diese drei Aus-

weichstandorte mit den HVV-Linienbussen erreichen. Aufgrund der Neuerrichtung der Busumsteigeanlage Rahlstedt kann der HVV noch keine verbindlichen Fahrzeiten der einzelnen notwendigen HVV-Linienbusse, unter anderem zur Kielkoppelstraße, mitteilen. Diese Festlegungen oder Änderungen der einzelnen Fahrpläne sollen erst nach Fertigstellung der Busumsteigeanlage Rahlstedt erfolgen. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem die zuständige Fachbehörde gebeten wird zu prüfen, ob Gespräche zwischen dem HVV, der Stadtteilschule Oldenfelde und dem Gymnasium Oldenfelde stattfinden können, damit die Planungen der Verbindungen der HVV-Linienbusse, insbesondere zur Kielkoppelstraße, abgestimmt werden können.

Mülleimer aufstellen

(gm-press/RB) Das ständige Auf und Ab an den Preismasten der Tankstellen ist für viele Autofahrer ein Ärgernis, das aber an Autogas-Fahrern nahezu vorbeigeht. Preissprünge von fünf Cent und mehr innerhalb eines Tages sind bei herkömmlichen Kraftstoffen keine Seltenheit.

Bei Autogas dagegen sind die Preise oft über Monate stabil und die Preisausschläge deutlich geringer. Man kann mit ihnen also zuverlässig kalkulieren. Das hat mehrere Gründe: Zum einen ist die Zahl der Kunden für LPG (Liquified Petroleum Gas) deutlich geringer als bei Otto- und Dieselmotoren. Entscheidend

der aber ist, dass Flüssiggas mit Kontraktpreisen – also festen Verträgen zwischen den Partnern – gehandelt wird. Bei konventionellen Kraftstoffen ändern sich die Preise an den Spotmärkten dagegen minütlich.

Relativ niedrige Steuern tragen dazu bei, dass „Tanken für die Hälfte“ mit Autogas eine Realität ist. Auf Autogas lasten nur rund 10 Cent Mineralölsteuer, während pro Liter Benzin 65,4 Cent vom Fiskus kassiert werden. Auf beide Kraftstoffe kommen noch 19 Prozent Mehrwertsteuer. Damit beträgt der steuerliche Abstand zwischen beiden Energieträgern rund 66 Cent.

Verkehrsinsel entsiegeln

(RB) Die Wanderwege durch das Gebiet des Stellmoorer Tunneltals werden gern und viel genutzt. Umso wichtiger ist es, dass sie sauber gehalten und möglichst gering durch Abfall verschmutzt werden. Dazu ist es aber wünschenswert, dass entlang der Wanderwege auch Mülleimer bereit stehen. Am Dassauweg in Meiendorf kurz vor der Tunneltalbrücke gegenüber der Hausnummer 16 beginnt einer der Wege, die in das Tunneltal

führen und gerne genutzt werden. Am Anfang des Weges befindet sich aber leider kein Mülleimer, sondern ein Müllsack, der scheinbar auch in regelmäßigen Abständen erneuert wird. Wünschenswert wäre hier jedoch ein regulärer Müllbehälter, der regelmäßig von der Stadtreinigung geleert würde. Der Dassauweg ist mit dem Müllwagen gut erreichbar. Ein entsprechender Antrag wurde in den Regionalausschuss eingereicht.

Bibliothek der Dinge

(RB) Die Wandsbek-Koalition (SPD/GRÜNE/FDP) hat in der Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Sport und Kultur am 23. Juni die Erweiterung der Bibliothek der Dinge an den acht Standorten der Bücherhallen in Wandsbek beschlossen. In der Bibliothek der Dinge können in einem Teil der öffentlichen Bücherhallen alle möglichen nützlichen Dinge ausgeliehen werden. Zum Beispiel ein Mini-Beamer für den abendlichen Filmabend zu Hause, eine Hängematte für den Besuch im Park oder auch verschiedene Werk-

zeuge. Eine Bibliothek der Dinge schont nicht nur Ressourcen und fördert die Nachhaltigkeit, sondern stärkt auch die Gemeinschaft, spart Platz zu Hause und schon den Geldbeutel. Gleichzeitig wird die Bildung und Kreativität durch den Zugang zu häufig schwer zugänglichen oder teuren Dingen, wie beispielsweise Musikinstrumenten oder Sportgeräten unterstützt. Damit noch mehr Wandsbeker von diesem Angebot profitieren können, wird die Bibliothek der Dinge mit bezirklichen Mitteln in Höhe von 12.000 Euro gefördert.

Wohin bewegt sich Wandsbek?

(RB) Wandsbek arbeitet weiter an einem strategischen Leitbild für die langfristige Entwicklung des Bezirks. Mit dem Integrierten Bezirklichen Entwicklungsrahmen „Wandsbek 2045“ entsteht ein gemeinsamer Orientierungsrahmen für Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft. Nach Analyse, fachlichem Austausch und bisherigen Beteiligungsformaten geht der Prozess nun in die abschließende öffentliche Beteiligungsphase. Unter dem Motto „Wohin bewegt sich Wandsbek?“ findet vom 24. Juni bis zum 24. Juli 2026 der zweite öffentliche Online-Dialog statt. Bürger sind eingeladen, online unter <https://beteiligung.hamburg/wandsbek2045> Rück-

meldungen zu den erarbeiteten strategischen Handlungsfeldern, Zielen und Maßnahmen zu geben. Im Mittelpunkt stehen drei zentrale Handlungsfelder der zukünftigen Bezirksentwicklung: „Wandsbek wächst koordiniert“, „Wandsbek vernetzt nachhaltig“ und „Wandsbek lebt Vielfalt“. Bürger können die vorgeschlagenen Maßnahmen bewerten, kommentieren und eigene Hinweise aus ihrem Alltag einbringen. Gefragt ist insbesondere: Welche Maßnahmen sind aus Sicht der Wandsbeker besonders wichtig? Wo braucht es zusätzliche Unterstützung, Angebote oder Verbesserungen im eigenen Wohnumfeld?

Öffentliche Sitzbänke

(RB) Die Wandsbek-Koalition aus SPD, Grünen und FDP hat im Ausschuss für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz einen interfraktionellen Antrag eingebracht, der einstimmig beschlossen wurde. Ziel ist es, bei der Neuaufstellung oder Erneuerung von Sitzbänken im öffentlichen Raum künftig stärker darauf zu achten, dass an geeigneten Standorten auch altersgerechte und barrierearme Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Öffentliche Sitzbänke sind ein wichtiger Bestandteil der Aufenthaltsqualität im Bezirk. Sie ermöglichen Erholung, kurze Pausen und tragen dazu bei, dass Grünanlagen, Wegebeziehungen und öffentliche Räume von möglichst vielen Menschen genutzt werden können. Gerade für ältere Menschen sowie für Personen mit Mobilitätseinschränkungen ist dabei entscheidend, dass Sitzgelegenheiten nicht nur vorhanden, sondern auch gut nutzbar sind. Zu niedrige Sitzflächen oder fehlende Armlehnen erschweren häufig das Hinsetzen und insbesondere das Wieder-

aufstehen. Auch für Menschen, die auf einen Rollator, Rollstuhl oder andere Gehhilfen angewiesen sind, ist die konkrete Ausgestaltung von Sitzgelegenheiten von großer Bedeutung. Wandsbek gewinnt diesem Thema auch vor dem demografischen Hintergrund eine besondere Bedeutung ab. Im Beschluss wird darauf verwiesen, dass Wandsbek im Hamburger Vergleich als ältester Bezirk gilt und der Anteil älterer Menschen hier besonders hoch ist. Deshalb soll künftig bei der Neuaufstellung oder Erneuerung von Sitzbänken stärker geprüft werden, an welchen geeigneten Standorten altersgerechte und barrierearme Sitzangebote vorgesehen werden können. Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob an Standorten mit mehreren Sitzgelegenheiten mindestens eine Bank mit altersgerechter Sitzfläche sowie Rücken- und Armlehnen ausgestattet werden kann und ob Flächen für Rollatoren, Rollstühle oder andere Mobilitätshilfen im unmittelbaren Umfeld mitgedacht werden können.



Wir informieren:

Fahrradfahren in Fußgängerzonen

Was ist erlaubt?

Das Fahrradfahren in Fußgängerzonen ist in Deutschland durch die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) geregelt.

Grundsatz:

- In Fußgängerzonen ist das Radfahren grundsätzlich verboten (§ 41 Abs. 1 i.V.m. Anlage 2, Zeichen 242.1 StVO).
- Das Verbot gilt für alle Fahrzeuge, also auch für Fahrräder.

Ausnahmen:

- Radfahren ist nur erlaubt, wenn ein Zusatzschild „Radfahrer frei“ dies ausdrücklich gestattet.
- In diesem Fall gilt: besondere Rücksicht auf Fußgänger nehmen und Schrittgeschwindigkeit fahren (§ 1 StVO).

Nächster Termin:

Am 11. August, von 8.30-11.30 Uhr, informieren Polizeibeamte des PK 38, vor dem EKZ Berliner Platz (Ausgang Charlottenburger Straße) an einem Infostand zum Thema: Betrugsdelikte rund um ältere Menschen (Schockanrufe, Enkeltrick, Taschendiebstahl).

- Wer absteigt und das Fahrrad schiebt, gilt rechtlich als Fußgänger*in und darf die Fußgängerzone benutzen – auch wenn das Radfahren dort verboten ist.
- Es gelten die allgemeinen Regeln für Fußgänger*innen, wie Rücksichtnahme und das Einhalten der Gehwegrichtung.

Achtung:

- Das widerrechtliche Befahren einer Fußgängerzone ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Verwarnungsgeld geahndet werden.

Fazit: Fahrradfahren in Fußgängerzonen ist nur mit entsprechender Freigabe erlaubt. Ohne Zusatzschild ist es verboten. Bei Freigabe gilt: Rücksicht nehmen und Schrittgeschwindigkeit fahren!

Ehemalige Lackfabrik

(RB) Die Belastungen rund um die ehemalige Lackfabrik am Altrahlstedter Kamp beschäftigen die Anwohner weiterhin. Das zeigt die Antwort des Senats auf eine Schriftliche Kleine Anfrage des Rahlstedter CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Markus Kranig. Zwar wurden die Abbrucharbeiten an der Brandruine bis auf die Bodenplatte abgeschlossen und die akute Gefahr beseitigt. Auf dem Gelände befinden sich jedoch weiterhin verpackte Säcke mit asbesthaltigem Bauschutt, deren Abtransport noch aussteht. Untersuchungen des Grundwassers sollen erst nach der vollständigen Räumung des Geländes erfolgen. Außerdem wurden seit Mitte März zwei Polizeieinsätze im Zusammenhang mit unbefugtem Betreten des Geländes registriert. Nach Angaben des Senats handelte es sich dabei um eine Überprüfung sowie einen Hausfriedensbruch. „Die Si-

tuation belastet viele Anwohner nun schon seit langer Zeit. Umso wichtiger ist es, dass das Gelände zügig vollständig geräumt und gegen unbefugtes Betreten wirksam gesichert wird. Ich wünsche mir zudem, dass die Anwohnerschaft künftig transparent über den weiteren Fortgang der Arbeiten informiert wird. Das würde dazu beitragen, bestehende Unsicherheiten abzubauen und das Vertrauen zu stärken“, erklärt der Rahlstedter CDU-Bürgerschafts-abgeordnete Markus Kranig. Nach Angaben des Senats ist das Grundstück weiterhin herrenlos. Eine gesetzliche Verpflichtung der Behörden, die Nachbarschaft regelmäßig über den Fortgang der privaten Abrissarbeiten zu informieren, sieht der Senat jedoch nicht. Entschädigungsansprüche müssten gegebenenfalls auf dem Zivilrechtsweg gegenüber dem Zustandsstörer geltend gemacht werden.

Stellwerk verzögert sich

(RB) Am Bahnübergang Am Pulverhof hat die Deutsche Bahn ein Elektronisches Stellwerk (ESTW) errichtet. Es soll die alten Relaisstellwerke in Wandsbek und später auch Rahlstedt ablösen. Eigentlich sollte es bereits Ende Mai 2024 in Betrieb gehen, dann Ende 2024, dann im Oktober 2026. Doch auch daraus wird zur großen Überraschung aller Beteiligten nun wieder nichts, erfährt der Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Ole Thorben Buschhüter. Von der Inbetriebnahme hängen wesentliche Bauarbeiten für die neue S-Bahn-Linie S4 ab, die sich damit ebenfalls verzögern.

Die Bahn begründet die verzögerte Inbetriebnahme des neuen ESTW Wandsbek mit zwingenden signaltechnischen und softwareseitigen Abhängigkeiten im Gesamtnetz. Das neue Stellwerk baue logisch auf den Softwarearchitekturen der benachbarten

Stellwerke Hamburg Hauptbahnhof und Rothenburgsort auf, so die Bahn. Weil aber das neue ESTW Rothenburgsort erst mit Verspätung realisiert werden konnte und der Hersteller Siemens einen Mindestabstand von sechs Monaten zwischen aufeinanderfolgenden Software-Großinbetriebnahmen vorschreibt, war der Termin für die Inbetriebnahme des ESTW Wandsbek nicht mehr zu halten.

Die Bahn strebe nun das erste Halbjahr 2027 für die Inbetriebnahme des neuen Stellwerks an, wobei ein verbindlicher Inbetriebnahme-Termin zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden könne. An anderer Stelle in der Antwort ist von einer Umschaltung der Leit- und Sicherungstechnik auf das neue ESTW im Sommer 2027 die Rede. Ergo: Irgendwann wird die Inbetriebnahme kommen, garantiert!

Verbundeinsätze

(RB) Die Antworten des Bezirksamtes Wandsbek auf die Kleine Anfrage der CDU-Fraktion (Drs. 22-3788) zeigen, dass die behördenübergreifenden Verbundeinsätze weiterhin ein wichtiges Instrument zur Durchsetzung geltenden Rechts sind. Bei den Kontrollen in den Jahren 2025 und 2026 wurden wiederholt Verstöße gegen das Shisha-Kontrollgesetz, das Gaststättengesetz sowie weitere gewerberechtliche Vorschriften festgestellt. In mehreren Fällen wurden Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet

und Betriebe geschlossen. Die Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung regelmäßiger und konsequenter Kontrollen, die die CDU-Fraktion Wandsbek seit Jahren fordert. Positiv ist, dass nach Angaben des Bezirksamtes Wandsbek die Zahl der Shisha-Einrichtungen im Bezirk von 25 auf aktuell 17 zurückgegangen ist. Der Schwerpunkt der Shisha-Bars liegt jedoch weiterhin im Kerngebiet des Bezirks in den Stadtteilen Eilbek, Wandsbek und Jenfeld. Dort besteht auch künftig besonderer Kontrollbedarf.

Neue Fahrbahndecke

(RB) Ab Montag, den 13. Juli 2026, 7 Uhr erhält die Swinemünder Straße in Oldenfelde, zwischen Treptower Straße und Arnswalder Straße eine neue Fahrbahndecke. Die Bauarbeiten werden acht Tage dauern, voraussichtlich bis Montag, den 20. Juli 2026, 18 Uhr. Während der Bauarbeiten ist die Straße für den Kfz-Verkehr grundsätzlich gesperrt. Die An- und Abfahrtsmöglichkeiten zu den einzelnen Grundstücken sind tagsüber in der Zeit von 6 bis 18 Uhr nur in Ausnahmefällen und nach Absprache mit der Baufirma vor Ort möglich. Im Zeitraum von 18 bis 6 Uhr dürfen Anlieger das Baufeld befahren, um die Privatgrundstücke zu erreichen. Für die Bauzeit werden beidseitig, einschließlich der Nebenflächen (Parkbuchten), Haltverbotszonen eingerichtet. Zusätzlich gilt, dass

die Swinemünder Straße für den Einbau der Asphaltdeckschicht und des erforderlichen Klebmittels, in dem Zeitraum von Dienstag, den 14. Juli 2026, 16 Uhr bis zum Freitag, den 17. Juli 2026 um 6 Uhr, für den Kfz-Verkehr (auch Anlieger) komplett gesperrt werden muss. Ein Befahren des Baufeldes sowie der davon abgehenden Privatgrundstücke ist in diesem Zeitraum nicht möglich. Privatfahrzeuge müssen in diesem Zeitraum in umliegenden Straßen geparkt werden, wenn die Nutzung notwendig ist.

Im Zuge der Baumaßnahme wird die vorhandene Asphaltdeckschicht der Fahrbahn (4 cm) abgefräst und neu asphaltiert. Außerdem werden die Schachteldeckungen und Straßenabläufe angepasst. Die Gehwege sind nicht betroffen.

Windkraftfläche in Rahlstedt

(RB) Mit dem Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) hat der Bund allen Ländern verbindliche Vorgaben gemacht, Flächen für den Ausbau der Windenergie auszuweisen. Für Hamburg gilt dabei ein Flächenziel von 0,25 Prozent der Landesfläche bis Ende 2027 und 0,5 Prozent bis Ende 2032. Der Hamburger Senat verfolgt darüber hinaus das Ziel, die 0,5 Prozent bereits bis Ende 2027 zu erreichen. Dafür wurden in den vergangenen Monaten zahlreiche mögliche Windenergieflächen geprüft. Für Rahlstedt gibt es nun eine wichtige Entscheidung: Die ursprünglich als Potenzialfläche vorgesehene Fläche „Rahlstedt Ost“ wird nicht weiterverfolgt. Das geht aus der Antwort des Senats auf eine Schriftliche Kleine Anfrage des CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Markus Kranig hervor. Nach Angaben des Senats wurden insgesamt acht der ursprünglich untersuchten Potenzialflächen aus dem weiteren Planungsverfahren herausgenommen. Für die Fläche in Rahlstedt werden insbesonde-

re der erforderliche Mindestabstand zur Wohnbebauung sowie die voraussichtliche Nichteinhaltung der Lärmschutzzvorgaben als Gründe genannt. Technische oder wirtschaftliche Aspekte spielten dabei keine Rolle. Der Rahlstedter CDU-Bürgerschaftsabgeordnete und energiepolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion, Markus Kranig, begrüßt die Entscheidung: „Für viele Bürger in Rahlstedt ist das eine gute Nachricht. Die CDU steht zum Ausbau der Windenergie in Deutschland. Aber gerade ein dicht besiedelter Stadtstaat wie Hamburg braucht andere Lösungen als immer neue Flächenausweisungen. Deshalb setzen wir auf einen norddeutschen Flächenvertrag mit unseren Nachbarländern und wollen die bisherigen Flächenziele perspektivisch durch Ertragsziele ersetzen. Entscheidend ist nicht, wie viele Hektar ausgewiesen werden, sondern wie viel klimaneutraler Strom tatsächlich erzeugt wird. So schaffen wir Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Akzeptanz gleichermaßen.“

Jugendzentrum Startloch

(RB) Das Jugendzentrum Startloch, bietet wieder ein paar Ausflüge und Ferienangebote an. Am Do., den 9. Juli, von 15 - 18 Uhr, findet gemeinsam mit dem Baui, der SAGA, Pro Quartier u.v.a. das Einweihungsfest für den Grünzug Nord auf der Grünfläche zwischen den drei Punkthäusern, also südlich Schimmelreiterweg 12 (rund um das Denkmal und die auf der Wiese neu eingezogenen Holz-Schafe) statt. Dort gibt es Live Musik, Snacks, Sport Spaß und Spiel. Das Startloch-Team

hat das Ziel, mit Wikingerschach, Bällen, Frisbee, Badminton, Springseil, Jenga etc. zu erscheinen und die Materialien unter die Leute zu bringen. Zudem sind die Außenanlagen fertiggestellt. Mit der TÜV Abnahme am 8.7. kann dann spätestens ab 9.7. dort wieder Fußball, auf einem Kunstrasenplatz sowie Streetball und Tischtennis gespielt werden. Entsprechend wird am 13.7. das Startloch-Team die Sportflächen mit allen einweihen! Weitere Infos unter www.startloch.de.



BRAMFELD | SASEL

Durchlass Berner Au

(RB) Im Zuge des Projektes „HRB Sasel – Herstellung eines naturnahen Hochwasserrückhaltesystems“ am Meiendorfer Mühlenweg erneuert das Bezirksamt auch einen Durchlass der Berner Au oberhalb des Rückhaltebeckens. Die Arbeiten werden voraussichtlich noch bis zum 17. Juli 2026 andauern. Die Maßnahme trägt zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit der Berner Au

bei. Während der rund zweiwöchigen Bauzeit kommt es für Fußgänger sowie für Fahrrad fahrende zu Einschränkungen im Wegenetz. Über notwendige Wegesperrungen wird vor Ort rechtzeitig informiert, Umleitungen werden ausgeschildert. Das Bezirksamt Wandsbek bitet alle Anwohnenden und Nutzenden um Verständnis für die vorübergehenden Beeinträchtigungen.

Zaun erweitern

(RB) Direkt neben dem Skaterplatz auf dem Bramfelder Marktplatz halten sich regelmäßig Personen der Trinkerszene auf. Oft verrichten sie ihre Notdurft auf dem Grünstreifen des Hauses der Jugend – an der Stelle zwischen Zaun und Mauer des Skaterplatzes. Ein entsprechender durchgängiger Zaun wäre eine Barriere für diese Personen und eine günstige Maßnahme, der Verunreinigung und Geruchsbelästigung durch menschliche Ausscheidungen Herr zu wer-

den. Dort spielen Kinder, die die Nutzung ihrer Freizeiteinrichtung als öffentliche Toilette nicht erleben sollten, auch hygienisch ist die derzeitige Situation nach Ansicht der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne eine Katastrophe. In einem entsprechenden Antrag wurde die Verwaltung gebeten, an dieser Stelle einen Zaun zu errichten, um die Nutzung des Grünstreifens als öffentliche Toilette einzudämmen.

Wetterschutz

(RB) Während an vielen Standorten in Hamburg in den vergangenen Jahren moderne, barrierefreie und wettergeschützte Fahrgastunterstände errichtet wurden, stellt die Bushaltestelle Hallesdorfer Straße (Werner-Otto-Straße) weiterhin einen auffälligen Negativfall dar. Trotz wiederholter Hinweise aus der Nachbarschaft besteht dort bis heute kein Wetterschutz für wartende Fahrgäste.

Die Situation wird zusätzlich dadurch verschärft, dass sich in unmittelbarer Nähe ein neuer Schulstandort in Planung befindet. Mit der Inbetriebnahme der Schule ist absehbar, dass die Haltestelle künftig verstärkt von Schülern sowie Lehrkräften genutzt werden wird. Gerade an einem schulnahen Standort ist ein sicherer, übersichtlicher und vor allem witterungsgeschützter Wartebereich zwingend erforderlich. Es kann nicht sein, dass Schüler künftig bei Regen, Wind oder Schnee ohne jeden Schutz auf den Bus warten müssen.

Der Senat führt in seinen Antworten auf verschiedene Anfragen aus, dass die Errichtung eines festen Fahrgastunterstandes aufgrund unterirdischer Leitungen – unter anderem einer Hochdruckgasleitung – nicht

möglich sei. Gleichzeitig wird argumentiert, mobile Unterstände seien lediglich für kurzfristige Einsätze vorgesehen.

Diese Argumentation überzeugt nach Ansicht der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne nicht. Wenn es keine Alternativen gibt, muss man in diesen Fällen von den Vorgaben abweichen können. Vor dem Hintergrund der geplanten Schule und der bereits heute bestehenden Nutzung der Haltestelle ist es nicht hinnehmbar, dauerhaft auf jede Form von Wetterschutz zu verzichten. Wenn ein klassischer Fahrgastunterstand an der bisherigen Position tatsächlich nicht realisierbar sein sollte, müssen pragmatische Alternativen geprüft werden. Dazu gehören beispielsweise eine Verlegung der Haltestelle, die Versetzung eines vorhandenen Unterstandes aus dem Umfeld oder die Aufstellung eines mobilen Fahrgastunterstandes als Übergangslösung. Entscheidend ist, dass spätestens mit Aufnahme des Schulbetriebs ein angemessener Wetterschutz vorhanden ist.

Ein entsprechender Antrag wurde in den Regionalausschuss eingereicht.

Brakula

(RB) Am So., den 12. Juli, von 11 – 14 Uhr, findet im Brakula und auf dem Außengelände, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, ein Frauenklamotten-Flohmarkt statt. Am Fr., den 17. Juli, um 20 Uhr, wird Groove

Your Move, die Disco mit dem Rauhen Haus angeboten. Am 18. Juli, von 10 – 14 Uhr, findet der Linedance-Brunch, „Gemeinsam tanzen wir jeder für sich“ statt. Weitere Infos und Anmeldung unter www.brakula.de.

Sasel-Haus

(RB) Am 18. Juli, um 15 Uhr, findet im Sasel-Haus, Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg, Kinderbeat, ein Konzert mit Apfel und Frau Pommes statt. KinderBeat by Apfel und Pommes ist ein fröhliches, interaktives Musik-Erlebnis für Kinder ab 2 Jahren und Familien – mit bekannten Songs der Beatles und weiteren musikalischen Highlights zum Mitsingen und Mitmachen. Eine kostenfreie Veranstaltung im Rahmen des Holsteiner Kultursommers 2026. Am 23. Aug, findet vorm Sasel-Haus ein kostenloses Open Air Kino statt. Der Eintritt ist frei, jeder darf seinen eigenen Lieblings-Campingstuhl mitbringen, oder auch seine Pick-

nickdecke. Wer nichts dabei hat, dem leiht der Sasel-Haus e.V. gern eine Sitzgelegenheit. Das Programm: Um 15 Uhr: Der kleine Drache Kokosnuss – Auf in den Dschungel. Animationsfilm, 80 min. FSK 0 Altersempfehlung ab 5 Jahren. Um 17 Uhr: Anderswo. Allein in Afrika. Radreise/Abenteuer. 110 min. Gilde-Filmpreis Bester Dokumentarfilm 2019. Mit Anwesenheit des Filmemachers und anschließend Filmgespräch. Um 20 Uhr: MAMMA MIA! Spielfilm/Musikfilm, 108 min. Es gibt Popcorn, Eis und kühle Getränke. Bei schlechtem Wetter finden die Vorführungen im Saal statt. Weitere Infos unter www.sasel-haus.de.

Container verlagern

(RB) Die auf dem Bramfelder Marktplatz aufgestellten Altglas-Container führen aus mehreren Gründen zu Problemen. Zum einen befinden sich die Container unmittelbar neben dem Skaterplatz. Beim Einwurf von Glas sowie bei der Entleerung der Container kommt es regelmäßig vor, dass Glasscherben im Umfeld der Container zurückbleiben. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Skaterplatz besteht hierdurch ein erhöhtes Verletzungsrisiko für die Nutzenden der Anlage. Insbesondere Kinder und Jugendliche, die den Skaterplatz regelmäßig nutzen, können durch Glasscherben schwere Schnittverletzungen erleiden.

Zum anderen müssen die Altglas-Container bei größeren Veranstaltungen auf dem Bramfelder Dorfplatz, zuletzt dem Jahrmarkt, regelmäßig durch die Stadtreinigung entfernt und nach Abschluss der Veranstaltungen wieder aufgestellt werden. In der Praxis führt dies dazu, dass die Container über längere Zeiträume nicht zur Verfügung stehen und die wohnortnahe Entsorgung von Altglas eingeschränkt wird. Dies führt dazu, dass viele Bürger ihr Alt-

glas über die regulären Papierkörbe auf dem Marktplatz entsorgen und die Recyclingquote entsprechend erheblich reduziert wird.

Darüber hinaus kommt es im Bereich hinter den Containern regelmäßig zu erheblichen hygienischen Beeinträchtigungen. Der abgeschirmte Bereich wird wiederholt als Ort für das Verrichten der Notdurft genutzt, sodass dort regelmäßig Urin und Fäkalien festgestellt werden.

Vor diesem Hintergrund erscheint die Prüfung eines alternativen Standortes sinnvoll. Das Grundstück des Umspannwerks an der Herthastraße befindet sich in unmittelbarer Nähe und könnte nach erster Einschätzung über geeignete Flächen verfügen. Durch eine Anpassung des Zaunverlaufs könnten dort möglicherweise ausreichend Flächen für die Aufstellung der Altglas-Container geschaffen werden. Eine Prüfung durch das Bezirksamt soll die technische und rechtliche Umsetzbarkeit sowie die Eignung des Standortes bewerten. Ein entsprechender Antrag wurde von der CDU-Fraktion in den Regionalausschuss Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne eingereicht.



OLDENFELDE - FARMSSEN - BERNE - MEIENDORF

tus BERNE

(RB) Der tus BERNE bietet in den Sommerferien (09.07.-19.08.) ein buntes Sommerprogramm, bei dem auch teilweise Gäste zum Schnuppertraining willkommen sind. Nach den Sommerferien gibt es wieder freie Plätze in den Sportgruppen „Fitness für Sie +Ihn (50+)“, die sich dienstags von 19 – 20 Uhr trifft. Zudem in der Gruppe „Rückenpower“, die donnerstags von 09.45-10.45 Uhr zusammen trainiert. Außerdem wird vom 25.8.- 29.9., immer dienstags von 18 – 19 Uhr, der Kurs Intervall-Training angeboten. Intervall-Training ist in kurze 4-minütige Einheiten aufgeteilt, bei denen man 20 Sekunden lang trainiert und 10 Sekunden pausiert. Das Ziel des Trainings ist überschüssiges Körperfett zu reduzieren und die Kondition sowie die Beweglichkeit des Körpers zu verbessern. Weitere Infos, Kursanmeldungen und das Sommerprogramm finden Sie unter www.tusberne.de.

Mahlhausfest

(RB) Am 11. Juli, von 11-15 Uhr, findet beim Treffpunkt Hamburg Ost – Mahlhaus, Mahlhaus 1 b – e, 22159 Hamburg, das Mahlhausfest mit Flohmarkt statt. Der Treffpunkt Mahlhaus feiert ein Sommerfest zu dem die Nachbarschaft eingeladen ist. Es gibt Gutes vom Kuchenteller und Snacks, Kinderaktionen wie Torwandschießen, Rollenrutsche und Spielstationen. Das Ganze wird mit Live Musik von Rosie und die Knallerbsen umrahmt. Wer möchte kann vor dem Treffpunkt Mahlhaus einen Flohmarktstand aufbauen: Die Anmeldung bis zum 10.07. erfolgt direkt im Treffpunkt Mahlhaus (Öffnungszeiten: Mi.- Mo.: 10 - 18 Uhr, Di.: 12 - 19 Uhr). Tische sind mitzubringen (max. 3 m). Es wird keine Standgebühr erhoben. Die Anmeldegebühr beträgt fünf Euro und wird bei Teilnahme rückerstattet. Der Treffpunkt Hamburg Ost -Mahlhaus ist eine Einrichtung des Sozialkontor. Es ist ein Ort der Begegnung und offen für alle - Menschen mit psychischer Erkrankung oder Behinderung, ihre Freunde, Angehörige und interessierte Bürger sind willkommen. Hier kann man Kontakte knüpfen, klönen oder gemeinsam aktiv und kreativ sein. Weitere Infos unter www.sozialkontor.de

Ortstermin für BMX-Anlage

(RB) Über das ehemalige Post-Sport-Gelände am Neusurenland in Farmsen wird seit vielen Jahren diskutiert. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie die aufgrund der Altlas-tensituation nur eingeschränkt nutzbare Fläche künftig sinnvoll entwickelt werden kann. Vor diesem Hintergrund werden derzeit verschiedene Nachnutzungskonzepte geprüft. Die Behörde für Finanzen und Bezirke hat hierzu mitgeteilt, dass Sportbedarfe sowie eine Erweiterung der bestehenden BMX-Anlage ausdrücklich in die laufenden Planungen einbezogen werden. Bereits heute befindet sich auf dem Gelände eine BMX-Bahn, die von der Radsport-Gemeinschaft Hamburg betrieben wird. Nach Angaben des Vereins müssen Anfragen von Kitas, Schulen und weiteren Interessierten regelmäßig abgelehnt werden, da die vorhandenen Kapazitäten nicht ausreichen und die bestehende Anlage nicht alle Anforderungen des modernen Radsports abdecken kann. Die Radsport-Gemeinschaft Hamburg hat deshalb die Idee entwickelt, auf Teilen der Fläche einen modernen Rad-

sport- und Bewegungspark zu schaffen. Dieser könnte Angebote vom Kita- und Schulsport über Breitensport bis hin zum Leistungs- und Spitzensport vereinen. Darüber hinaus könnten soziale, kulturelle und pädagogische Angebote integriert werden. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion im Regionalausschuss Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne einen Antrag formuliert, in dem die Verwaltung gebeten wird, gemeinsam mit der Behörde für Finanzen und Bezirke beziehungsweise dem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) sowie Vertretern der Radsport-Gemeinschaft Hamburg einen Ortstermin an der BMX-Anlage Neusurenland zu organisieren. Dabei soll den Mitgliedern des Regionalausschusses sowie interessierten Mitgliedern des Ausschusses für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz die Möglichkeit gegeben werden, sich über die bestehende Anlage, den Erweiterungsbedarf sowie die aktuellen Überlegungen zur Nachnutzung und Entwicklung der Fläche Neusurenland zu informieren und Fragen zu stellen.



FLEISCHEREI UWE KNOLL

www.fleischerei-knoll.de

HH-Berne, Hermann-Balk-Str.114

Tel.: 040 /644 97 83



**GUTSCHEINKARTEN zum Verschenken für
HAUSGEMACHTE GRILL-SPEZIALITÄTEN
SCHLACHTER-IMBISS – MITTAGSTISCH**

Meiendorfer SV

(RB) Der Meiendorfer Sportverein, hat in der MSV Halle Deepenhorn 5, 22145 Hamburg, von 18.30-19.30 Uhr, wieder Plätze frei beim Zirkel-Training. Kostenloses Probetraining am 11. August.

Familiengottesdienst

(RB) Am So., den 23. Aug., um 11 Uhr, findet in der Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße 98, 22143 Hamburg, ein Familiengottesdienst statt, bei dem es um Schutzengel gehen wird, die ja nicht immer Flügel haben müssen. Alle Teilnehmer denken darüber nach, wer uns im Alltag schützt, begleitet und stärkt. Zudem kommt der Stadtteilpolizist zu Besuch. Mit Liedern, einer Geschichte und einem Segen für alle, die ins neue Schul- und Kitajahr gehen, feiern alle gemeinsam einen guten Start.

Bürgerhaus in Meiendorf

(RB) Am 10.7., von 19 - 21 Uhr, gibt es im Bürgerhaus in Meiendorf, Saseler Str. 21, 22145 Hamburg, ein Terrassenkonzert mit The Blue Reeds. Im Anschluss spielt im Saal das Hamburger Indiepop Quartett The Loner in Society. Am 14.7. und 11.8., jeweils von 19 - 21 Uhr, findet ein Dixie-Swing-Abend statt. Am 18.7. von 15 - 17 Uhr, am 11.8., von 17 - 19 Uhr und am 15.8., von 15 - 17 Uhr, wird das nächste Rad Repair Café angeboten. Am 21.7. und 25.8., jeweils um 17 Uhr, findet wieder das Feierabendsin-

gen statt. Am 23.7., von 15 - 19 Uhr, wird die DRK Blutspende angeboten. Am 26.7. und 30.8., jeweils von 15 - 17 Uhr, gibt es das nächste Dorfcafé. Am 28.7. und am 25.8., jeweils von 11.00 - 12.30 Uhr, gibt es die Kreative Schreibwerkstatt. Am 7.8., von 19 - 21 Uhr, findet ein Terrassenkonzert mit dem Duo Faltenreich statt, am 14.8. mit dem Duo Berimbau und am 28.8. mit Marc Hinrichsen. Am 22.8., von 20 - 22 Uhr spielt das Impro-Theater Goldfisch Cocktail. Weitere Infos unter www.bim-hamburg.de.

Vorplatz entsiegeln

(RB) Praktisch der gesamte Vorplatz des U-Bahnhofs Trabrennbahn ist versiegelt. Dies führt bei Sonne zu Überhitzung und bei Regen kann das Wasser nicht versickern. Dies schadet sowohl der Umwelt als auch insbesondere den Menschen. Lange Zeit konnten diese Fehler der Vergangenheit nicht behoben werden, weil schlicht das Geld dafür fehlte. Auch gibt es heute neue Erkenntnisse, wie man solchen Missständen wirksam begegnen kann. Nun gibt es inzwischen neben den Bestrebungen der Bezirke, solche Plätze zu entsiegeln, zu begrünen und damit wieder lebendiger zu machen, auch viele Möglichkeiten der Förderung, Programme von Sponsoren und Fördertöpfe der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA). Diese Programme verfolgen sinnvolle Ziele auf unterschiedlichen Wegen. Deshalb sollte es offen bleiben, wie das Ziel erreicht wird, den Vorplatz des U-Bahnhofs Trabrennbahn ökologisch aufzuwerten. In einem in den Regionalausschuss Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne eingebrachten Antrag wird das Bezirksamt gebeten zu prüfen, welche „Sponsoren“/Programme sich zur Entsiegelung und Bepflanzung des Vorplatzes des U-Bahnhofs Trabrennbahn anbieten und sich bei den entsprechenden Stellen um Mittel zu bewerben.



STEUERN & FINANZEN

Höhere Steuern

(RB) Im Regierungsentwurf 2027 und bei der Finanzplanung bis 2030 stehen drei Punkte im Vordergrund. Erstens sollen Investitionen für neues Wachstum, mehr Beschäftigung und die Modernisierung der Bundesrepublik sorgen. Zweitens will die Regierung mit Strukturreformen die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit stärken. Drittens beinhaltet der Haushalt eine strenge Konsolidierung der geplanten Ausgaben. Das alles will die Regierung erreichen, indem sie erstens Geld spart und zweitens Steuern erhöht. Die Plastikabgabe etwa soll der Staatskasse eine Milliarde Euro bringen. Aktuell kostet sie 80 Cent pro Kilogramm an nicht verwertbarem Plastik. Falls die Produzenten diese Steuer auf die Verbraucher umlegen, würde das Plastikprodukte teurer machen. Jeder

Puddingbecher, jede Wurstverpackung und jeder Kaffeebecher können so ein bisschen teurer werden.

Die Tabaksteuer soll 0,8 Milliarden Euro einbringen. Schon Anfang Juli waren Pläne der Bundesregierung öffentlich geworden, nach denen sie den Steueranteil am Päckchenpreis von 4,40 Euro schon nächstes Jahr auf 5,75 Euro erhöhen will. Die Verteuerung soll auch für andere Tabakprodukte gelten. Ab 2027 kostet eine durchschnittliche Packung mit 20 Zigaretten, die bislang acht Euro gekostet hat, 8,80 Euro. Bis 2030 sollen sie noch teurer werden. Weitere 0,4 Milliarden Euro will die Regierung 2027 durch die höhere Alkoholsteuer einnehmen. Geplant ist eine Erhöhung um 20 Prozent. Der Liter Reinalkohol verteuert sich von 13,05 Euro auf 15,64 Euro.

Steuererklärung

(RB) Steuerzahler aufgepasst: Die Abgabefrist für die Steuererklärung 2025 (die im Jahr 2026 abgegeben wird) endet grundsätzlich am 31. Juli 2026. Wenn man sich von einem Steuerberater oder einem Lohnsteuerhilfeverein vertreten lässt, verlängert sich die Frist für die Steuerklärung

2025 auf den 28. Februar 2027. Gut zu wissen: Falls man nicht zur Abgabe verpflichtet ist, sondern die Steuererklärung freiwillig abgibt (Antragsveranlagung), hat man dafür vier Jahre Zeit. Für das Steuerjahr 2025 endet diese Frist somit erst am 31. Dezember 2029.

Bürgergeld Adieu

(RB) Seit dem 1. Juli ist das umstrittene Bürgergeld nach rund dreieinhalb Jahren Geschichte. Seitdem gilt die neue Grundsicherung, die Union und SPD im März im Bundestag beschlossen haben.

Ein zentraler Kritikpunkt am Bürgergeld waren stets die Kosten. Tatsächlich stieg die im Bundeshaushalt vorgesehene Summe für die Sozialleistung und damit verbundene Kosten kontinuierlich an. Als 2022 letztmals das alte Arbeitslosengeld II galt, hatte die Bundesregierung rund 21,09 Milliarden Euro dafür eingeplant. Im vergangenen Jahr hat sie für das Bürgergeld 29,6 Milliarden Euro vorgesehen – eine Steigerung um 40 Prozent.

Den absolut steigenden Kosten steht entgegen, dass der Anteil für das Bürgergeld im Bundeshaushalt zwar höher liegt als in den Jahren vor der Einführung. Noch größer war der Anteil aber

in den 2010er-Jahren. Bei der Entwicklung wirken mehrere Effekte: unter anderem die seitdem eher rückläufige Zahl der Arbeitslosen in Deutschland und allgemein steigende Ausgaben im Haushalt.

Wie viel für das Bürgergeld während seines gesamten Bestehens eingeplant und tatsächlich ausgegeben wurde, lässt sich nur näherungsweise bestimmen. Nimmt man die Haushalte von 2023 bis 2025 zusammen und rechnet den für 2026 zur Hälfte hinzu – weil das Bürgergeld noch bis Ende Juni gelten soll – kommt man auf eine Summe von rund 93,89 Milliarden Euro. In den Daten der Arbeitsagentur zeigt sich auch, dass die eigentlichen Bürgergeld-Zahlungen nur etwas mehr als ein Drittel der Kosten für die Unterstützung von Arbeitslosen ausmacht. Fast genauso groß sind Wohnkosten. Die Verwaltungskosten machen mehr als zehn Prozent aus.

Krankengeld-Falle

(RB) Im Beitragssatz der Krankenkassen sind 0,6 Prozentpunkte für den Anspruch auf Krankengeld erhalten. Krankengeld erhalten Versicherte, wenn die Lohnfortzahlung des Arbeitgebers nach mehr als sechswöchiger Erkrankung eingestellt wird. Bei Rentnern ist das anders. Wer eine Vollrente, d.h. Altersrente in Höhe von 100 Prozent bezieht, und weiter berufstätig ist, hat keinen Anspruch auf Krankengeld. Dafür ersparen berufstätige Vollrentner dem Arbeitgeber und sich je 0,5 Prozentpunkte Krankenversicherungsbeitrag. Daher beantragen berufstätige Rentner zum Erhalt des Anspruchs auf Krankengeld oft nur eine Teilrente von 99,99 Prozent. Es sind jedoch auch niedrigere Prozentwerte möglich, sofern

10 Prozent nicht unterschritten werden. Die Gesundheitsministerin plant das zu ändern. Im Gesetzentwurf zur GKV-Beitragsstabilisierung ist vorgesehen, Anspruch an Krankengeld nur bei einer Teilrente von weniger als 66,67 Prozent zu erhalten. Ob die Berufstätigkeit in Vollzeit oder Teilzeit erfolgt, ist unerheblich.

Rentenversicherung und Arbeitgeber zahlen bei Mitgliedern gesetzlicher Krankenkassen in Summe (nur) die Hälfte des Krankenversicherungsbeitrags. Bei privat Krankenversicherten zahlen Arbeitgeber und Rentenversicherung den Prozentsatz des Gehalts an Zuschuss, den sie auch bezahlen würden, wenn der beschäftigte Rentner gesetzlich krankenversichert wäre.

„Hamburg kann auch Sonne“

(RB) Ob auf dem Dach des Eigenheims oder am Geländer des Mietbalkons – Hamburg startet eine große Kommunikationsoffensive für mehr Solarenergie in der Stadt. In der neuen Kampagne „Hamburg kann auch Sonne“ räumen die sieben Hamburger Bezirksämter zusammen mit der BUKEA mit Mythen rund um

Kosten, Technik und Installation auf und zeigen Hamburgern den einfachsten Weg zur eigenen sauberen Energie. Das zentrale Infoportal www.hamburg-kann-auch-sonne.de ist ab sofort online und bietet neben verständlichen Leitfäden auch die Verlosung eines kompletten Balkonkraftwerks inklusive Montage.

Neuer BdSt-Ratgeber

(RB) „Ein Todesfall trifft Familien oft völlig unvorbereitet. Während die Welt für die Angehörigen zunächst stillzustehen scheint, laufen Fristen weiter und wichtige Entscheidungen müssen getroffen werden. Die neue Broschüre hilft dabei, den Überblick zu behalten, wichtige Ansprüche zu sichern und teure Fehler zu vermeiden“, sagt Sascha Mummenhoff, Landesvorsitzender des Bund der Steuerzahler Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern e. V. Ein Todesfall in der Familie bedeutet nicht nur persönliche Trauer. Innerhalb weniger Tage müssen zahlreiche organisatorische, rechtliche und finanzielle Fragen geklärt werden. Welche Behörde muss informiert werden? Welche Fristen gelten? Welche Leistungen stehen Hinterbliebenen zu? Und wann wird überhaupt ein Erbschein benötigt? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt der neue Ratgeber „Todesfall in der Familie“ des Bund der Steuerzahler.

Der Leitfaden begleitet Angehörige durch die ersten 30 Tage nach einem Todesfall und erläutert verständlich die wichtigsten Schritte. Besonders hilfreich ist die umfangreiche Checkliste der Broschüre. Sie zeigt Schritt für Schritt auf, welche Aufgaben in den ersten Stunden, Tagen und Wochen erledigt werden sollten und welche Fristen dabei zu beachten sind. Der Ratgeber erklärt zudem wichtige Begriffe aus Gesetz und Verwaltung in verständlicher Sprache und gibt praktische Hinweise zu Rentenansprüchen, Versicherungsleistungen, Nachlassangelegenheiten und dem Umgang mit Behörden. Der Ratgeber „Todesfall in der Familie“ kann kostenlos bestellt werden. Er ist als PDF-Datei und - solange der Vorrat reicht - auch als gedruckte Broschüre erhältlich. Bestellungen senden Sie bitte per E-Mail an mail@steuerzahler-hamburg.de. Bitte geben Sie dabei Namen, Anschrift und Telefonnummer an.

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Tag des offenen Denkmals

(RB) Vom 11. - 13. Sep., lädt in Hamburg der Tag des offenen Denkmals wieder dazu ein, die Bau- und Stadtgeschichte der Hansestadt neu zu entdecken. Unter dem bundesweiten Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ stehen in diesem Jahr historische Infrastrukturen im Mittelpunkt – von technischen Anlagen bis zu Bauwerken, die Mobilität, Vernetzung und Kommunikation bis heute prägen. Der Tag des offenen Denkmals eröffnet jedes Jahr die Möglichkeit, Orte zu erleben, die sonst nicht oder nur eingeschränkt zugänglich sind. Das vollständige Programm mit Führungen, Rundgängen, Sonderöffnungen sowie einem Kultur- und Familienprogramm wird Mitte August 2026 online veröffentlicht unter: www.denkmalstiftung.de/denkmaltag.

Sommerfest AMTV

(RB) Am Sa., den 5. Sep., ab 11 Uhr, lädt auf der Tennisanlage, Stapelfelder Straße 145, 22143 Hamburg der AMTV seine Mitglieder, Übungsleiter sowie alle weiteren sportbegeisterten Rahlstedter zum großen AMTV Sommerfest ein.

Literatur-Gottesdienste

(RB) Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen „Kanzeltausch“ unter den Pastoren der vier KGV-Gemeinden in der Region Rahlstedt. In Meiendorf-Oldenfelde finden folgende Gottesdienste statt: In der Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg, am So., den 12. Juli, um 10 Uhr: „Die Erfindung des Lebens“ von Hanns-Josef Ortheil, mit Pastorin Corinna Claussen, sowie am So., den 2. August, um 10 Uhr: „Wenn die Kraniche nach Süden ziehen“ von Lisa Ridzen, mit Pastorin Wiebke Meers. In der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Greifenberger Straße 56, 22147 Hamburg, am So., den 19. Juli, um 10 Uhr: „Ausgewählte Textpassagen – Siegfried Lenz, mit Pastor Matthias Marks und am So., den 9. August, um 10 Uhr: „Bilder von ihr“ von Karen Susan Fessel, mit Pastorin Beate Reinhard. In der Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße 98, 22143 Hamburg, am So., den 26. Juli, um 10 Uhr: „Ein Mensch“ – Gedichte von Eugen Roth, mit Pastorin Inga Kretzschmar und am So., den 16. August, um 10 Uhr: „Liebe! Ein Aufruf“ von Daniel Schreiber, mit Pastor Otmar Krause.

Kulturschloss Wandsbek

(RB) Am Mi., den 15. Juli und 19. August, jeweils um 19.30 Uhr, findet im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg, die nächste Folksession „Balfolk“ statt. Weitere Infos und Termine unter www.kulturschloss-wandsbek.de.

Pilgertour

(RB) Am Sa., den 15. Aug., wird von der Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde eine Pilgertour durchs Naturschutzgebiet Höltingbaum und das Ahrensburger Tunneltal angeboten. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg. Gemeinsam unterwegs sein – durch das Naturschutzgebiet und das von der Eisschmelze geprägte Tunneltal, durch lichte Wälder und weite Landschaften. Auf der Tour erwarten Sie spirituelle Impulse, Zeit zum Schweigen und zum achtsamen Gehen. Die Strecke umfasst etwa 12 km. Bitte denken Sie jeweils an Verpflegung, wettergemäße Kleidung und eine Sitzunterlage. Anmeldung bis zum 11. August bei maice.hopert@kirche-in-farbe.de oder unter Tel.: 6451111.

Haus der Wilden Weiden

(RB) Am Sa., den 11. Juli, von 14 - 17 Uhr, wird eine Insektenführung im NSG Stellmoorer Tunneltal angeboten. Weitere Infos und Anmeldung unter www.NABU-Hamburg.de/anmeldung. Am So., den 19. Juli, von 11 - 13 Uhr, gibt es das Angebot „Lebensraum Baum“. Am So., den 2. Aug., von 11 - ca. 15 Uhr, gibt es eine Vogelkundliche Führung zum Neuntöter. Am Sa., den 22. und 29. Aug., jeweils von 11 - 15 Uhr wird „Urban sketching“ – Skizzieren, Zeichnen und Malen in der Natur angeboten. Für Anfänger und Fortgeschrittene ab ca. 12 Jahren. Weitere Infos und Anmeldung unter www.hoeltigbaum.de.



Sonntags-Brunch
10.30-13.30 Uhr
kalte u. warme Speisen

Pasta Buffet: 6. Aug. (jeden 1. Donnerstag im Monat) von 17.00 Uhr - 20.30 Uhr
Frisch zubereitete Pasta-Variationen, verschiedene Saucen und Salatbuffet.

11. Sept., von 19 - 1 Uhr 1. Küchenparty:

Viele köstliche Highlight erwarten Euch an den verschiedensten Live-Stationen von Küche bis Terrasse. (Weitere Infos und Anmeldung online)

Bitte reservieren Sie vorab online auf www.marschlaender-elblounge.de

Öffnungszeiten: Do.-Sa. ab 12 Uhr, So. ab 10.30 Uhr

Spadenländer Elbdeich 40, 21037 Hamburg, Tel. (040) 89 72 30 00

Ausstellung

(RB) Noch bis zum 17. September, ist im Berner Schloss, Foyer der Wohnungsgenossenschaft Gartenstadt Hamburg eG, Berner Allee 31a, 22159 Hamburg, die Ausstellung „Ein künstlerisches Leben“ von Christel Muus zu sehen. Es sind Menschen, Figuren, Gruppen in verschiedenen Stilen und Techniken zu sehen. Bilder aus dem Nachlass von der in Berne aufgewachsenen Künstlerin Christel Muus, die im Februar 2026 nach kurzer Krankheit verstarb. Öffnungszeiten: Mo. - Do. 10 - 12 und 14 - 16 Uhr.

Glücksschweine stricken

(RB) Am So., den 22. Aug., von 11.30 - 13.30 Uhr, bietet die Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren, „Glücksschweine stricken“ an. Hier können alle gemeinsam kreativ werden und ein ganz individuelles Schweinchen stricken. Für zuhause, zum Verschenken oder einfach zum Liebhaben. Grundkenntnisse erforderlich (rechte Maschen, Ab- und Zunahme). Bitte Stricknadeln in Größe 3 mitbringen, eventuell weiße Wolle und Reste in Mohair, je nach Farbwahl. Wollreste auch vor Ort. Eintritt frei, Anmeldung unter wandsbek@buecherhallen.de

Kultureller Länderabend

(RB) Am Sa., den 22. August, von 18.00 - 20.30 Uhr, veranstaltet im Christophorus Gemeindezentrum, Großlohering 49, 22143 Hamburg, die Kirche und Q8 Großlohe, wieder einen Länderabend. An diesem Abend ist das Thema China. Ziel der Veranstaltungen ist es, den interkulturellen und interreligiösen Austausch zu fördern, Vorurteile gegenüber anderen Kulturen und Religionen ab- und Kontakte zwischen den Kulturen aufzubauen. Das Zusammenleben der unterschiedlichen Kulturen soll gestärkt werden. Nach einer Einführung in die Landeskultur und die kulturellen Darbietungen gibt es ein landestypisches Buffet. Dabei ist Zeit für Austausch und Informationen. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Förderkreis Olsdorfer Friedhof

(RB) Am So., den 2. Aug., um 14 Uhr, am Museum Friedhof Ohlsdorf, wird eine zweieinhalbstündige „Fahrradtour über den Ohlsdorfer Friedhof“ mit dem eigenen Fahrrad, angeboten. Anmeldung bis 29. Juli bei Brigitte Wolf unter Tel.: 0176 7417 9415 oder per E-Mail an: fuehrungen@fof-ohlsdorf.com Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Am So., den 9. Aug., um 14 Uhr, am Museum Friedhof Ohlsdorf, wird ein zweistündiger Spaziergang mit dem Thema „Der letzte Hafen“ angeboten. Hamburg hat seit Jahrhunderten eine lebendige maritime Tradition und auf dem Friedhof Ohlsdorf haben viele Menschen mit unterschiedlichen Verbindungen zur Seefahrt ihren „letzten Hafen“ gefunden. Die Teilnehmer begeben uns auf Spurensuche. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt; eine Reservierung ist leider nicht möglich. Weitere Infos unter www.fof-ohlsdorf.de.



VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Anzeigensonderveröffentlichung



Entdecke
den Baumwipfelpfad
Heide Himmel

Mehr NahTour

Über 1.200 Tiere + ganzjährig geöffnet
+ 2x täglich Greifvogel-Flugshow
+ tolle Spielplätze + Wildpark-Schule
+ Restaurants

WILD PARK
LÜNEBURGER HEIDE
Hanstedt-Nindorf / Autobahn A7

Schneeleopard

www.wild-park.de

Sommerferienbotschaft von B. Siggelkow

(RB) Eine Ferienbotschaft von Arche-Gründer Bernd Siggelkow: Früher wurden Kinder aus Großstädten in den Sommerferien häufig aufs Land oder ans Meer verschickt, denn sie brauchten hin und wieder einen Tapetenwechsel, die Möglichkeit andere Menschen oder gar andere Kulturen kennenzulernen. Heute ist es für viele Familien schwierig geworden mit ihren Kindern die Ferien zu gestalten, gerade für die, die finanziell besonders herausgefordert sind. Mit Ferienpässen von Kommunen gibt es zwar die Möglichkeit, dass Kinder günstiger ins Freibad gehen oder auch Museen besuchen können, aber es ersetzt eben nicht die Erfahrungen, die sie auf Ferienreisen machen können. Wenn diese Kinder wieder in die Schule gehen und ihre Klassenkameraden sich mit ihnen über die Sommerferien austauschen, fühlen sie sich zusätzlich abgehängt. Daher dürfen wir hier nicht sparen. Wir müssen uns allgemein mehr um die Kinder in unserer Gesellschaft kümmern und ihnen auch gleichberechtigt mehr Erholung bieten. Wir tun das als Arche. Wir organisieren jedes Jahr für tausende Kinder und Jugendliche Feriencamps, damit sie eben genau diese Erfahrungen machen können. Und somit ist das auch ein Appell an Gesellschaft und Politik: Wir müssen mehr unternehmen, damit alle Kinder die Erholung erhalten, die sie benötigen, dass sie darin gleichgestellt sind und dass sie nicht nachher aufgrund ihres Status in der Schule gemobbt werden. Sehen Sie hier <https://newslettertogo.com/s8b5tkn7-vf0szhed-xurs21dv-1> das die Videobotschaft von Arche-Gründer Bernd Siggelkow.

Mobile Problemstoffsammlung

Fr. 10.07.	Meiendorf	Saseler Str. 111	11.00-12.30 Uhr
Fr. 10.07.	Rahlstedt	Kammerstr./ bei der Kirche	09.00-10.30 Uhr
Di. 21.07.	Farmsen-Berne	Berner Markt/ Hermann-Balk-Str.	14.30-16.00 Uhr
Mi. 22.07.	Sasel	Saseler Markt ggü.Haus Nr.21	13.30-15.00 Uhr
Fr. 24.07.	Volksdorf	Buchenring 61-63	09.00-10.30 Uhr
Fr. 24.07.	Volksdorf	Marktfäche Kattjahren	11.00-12.30 Uhr
Mi. 29.07.	Bramfeld	Bengelsdorfstr. 2-6	16.30-18.00 Uhr
Mi. 29.07.	Bramfeld	Herthastraße Marktfäche	12.00-13.30 Uhr
Do. 30.07.	Bramfeld	Königsbergerstr. 2-6	13.30-15.00 Uhr
Do. 30.07.	Farmsen-Berne	Marktfäche Berner Heerweg	11.00-12.30 Uhr
Mo. 17.08.	Rahlstedt	Helmut-Steidl-Platz	16.30-18.00 Uhr
Mo. 17.08.	Sasel	Marmorweg 14-18/ Ecke Heegbarg	14.30-16.00 Uhr
Fr. 21.08.	Rahlstedt	Hüllenkamp 104-108	13.30-15.00 Uhr
Mo. 31.08.	Bramfeld	Herthastraße Marktfäche	14.30-16.00 Uhr
Mo. 31.08.	Rahlstedt	Hoffmannstieg ggü. Nr. 1-3	12.00-13.30 Uhr

Die mobile Problemstoffsammlung nimmt kostenlos Schad- und Giftstoffe sowie kleine Elektrogeräte aus privaten Haushalten entgegen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die Entsorgung von Problemstoffen.

Als Problemstoffe gelten die Abfälle, die besonders gesundheits- und umweltgefährdend sind. Problemstoffe gehören nicht in die Restmülltonne und sollten so umweltschonend wie möglich über die Problemstoffsammlung (mobil oder stationär auf den Recyclinghöfen) entsorgt werden. Sie sollten bei der Abgabe in einem geschlossenen Behälter abgefüllt und möglichst genau gekennzeichnet sein.

Angebote AMTV

(RB) Der AMTV bietet in den Sommerferien, vom 9. Juli bis 19. August, in der Abteilung Fit und Gesund ein buntes Sommerferienprogramm, an dem auch teilweise ohne eine Mitgliedschaft teilgenommen werden kann. Das gesamte Angebot finden Sie unter <https://www.amtv.de/sportarten/fit-und-gesund.html>. Am 5. Sep., um 11 Uhr, lädt auf der Tennisanlage Stapelfelder Straße 145, 22143 Hamburg, der AMTV, seine Mitglieder, Übungsleiter sowie alle weiteren sportbegeisterten Rahlstedter zum großen AMTV Sommerfest ein.

Mischpoke Tsukunft

(RB) Am So., den 13. Sep., um 15.30 Uhr, spielt im Gemeinschaftshaus Berne, Karlshöher Weg 3, 22159 Hamburg, die Klezmerband Mischpoke. Mit „Tsukunft“ führt die Band ihren unverwechselbaren Sound aus Klezmer, Jazz, Weltmusik und Klassik weiter. Karten ab 17. August in der Boutique Hellfeuer, Hermann-Balk- Str. 124b und in der Buchhandlung von Behr, Im alten Dorfe 31.

Exkursion

(RB) Am Sa., den 18. Juli, ab 15 Uhr, bietet der BUND-Bezirksgruppe Wandsbek eine Führung rund um die Volksdorfer Teichwiesen, die sie seit 1990 betreut. Bei dieser naturkundlichen Führung blicken die Teilnehmer hinter die Kulissen der Biotoppflege: Welche Maßnahmen schützen die Fläche und wie hat sie sich verändert? Je nach Wetter und Interesse stehen die bunte Vegetation oder verschiedene Insekten im Mittelpunkt. Weiter Infos und Anmeldung unter <https://betkg.r.sp1-brevo.net/mk/cl/f/sh/SMK1E8tHeGSV5XE0ofVwraYmUILK/sGfs6sK4wPSb>.

Tag der offenen Tür

(RB) Am 19. Juli, von 14 – 18 Uhr, findet im Tibetisches Zentrum e.V., Standort Hamburg-Berne, Hermann-Balk-Straße 106, 22147, Hamburg, ein Tag der offenen Tür statt. Lernen Sie das Zentrum in Berne kennen, kommen Sie bei kurzen, angeleiteten Meditationen zur Ruhe und genießen Sie diesen Standort. Neben der Geschichte des Tibetischen Zentrums wird u.a. auch die Bedeutung der religiösen Objekte im Tempel erläutert. Das Team steht natürlich auch für Fragen rund um ihr Programm sowie für das im Oktober startende berufsbegleitende Grundstudium Lehrgang XVII vom Systematischen Studium des Buddhismus zur Verfügung.

Ferienprogramm im Wildpark

(RB) Mit dem Ferienbeginn startet im Wildpark Lüneburger Heide und im Baumwipfelpfad Heide Himmel ein vielfältiges und buntes Sommerferienprogramm für Kinder! Vom ersten Ferientag an wartet ein abwechslungsreiches Angebot aus spannenden Tiererlebnissen und Naturabenteuern auf kleine Entdecker. Buchbar unter <https://onlineshop.wild-park.de>. Auch außerhalb der Ferienprogramme gibt es in den Sommerferien den ganzen Tag über viel zu entdecken. Die beliebten täglichen Vorführungen und kommentierten Fütterungen finden auch während der Ferien statt und sind bereits im regulären Parkeintritt enthalten. Besucher können sich unter anderem auf den Tigervortrag, die Greifvogelflugschau „Jäger der Lüfte“, den Vortrag „Faszination Wolf“ und die Fischotterfütterung freuen. Dabei erfahren große und kleine Besucher Wissenswertes über die Tiere, ihre Lebensweise und die Arbeit der Tierpfleger. (Foto: Wildpark Lüneburger Heide)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Tag der offenen Tür

(RB) Am Sa., den 29. August, von 14 - 17 Uhr, findet auf dem TSV Vereinsgelände Kielkoppelstr. 9 a/b, in 22149 Hamburg, ein Tag der offenen Tür statt. Besucher haben die Möglichkeit bei verschiedenen Aktivitäten mit Sport und Spiel mitzumachen oder auch zuzuschauen und so den Verein besser kennenzulernen. Für das leibliche Wohl mit Kuchen und Getränken ist gesorgt.

Konzert Traum-Trio

(RB) Am Sa., den 4. Juli, um 16 Uhr, findet in der Residenz am Wiesenkamp, im Restaurant, Wiesenkamp 16, 22559 Hamburg, ein Konzert mit dem Traum-Trio statt. Wenn Stimme, Geige und Klavier sich begegnen, entsteht ein Zauber, dem man sich nicht entziehen kann. Das Traum-Trio, bestehend aus Julia Hallmann, Tatiana Quandt und Natalya Klem, entführt Sie in eine Welt voller Melodien, die begeistern und berühren. Bekannte Stücke aus Oper, Operette, Musical und Film – in neuen Farben, voller Leben und Gefühl. Mal zu zweit, mal zu dritt – aber immer mit Leidenschaft.

KulturWerk

(RB) Am Sa., den 1. Aug., um 12 Uhr, findet im KulturWerk Rahlstedt, im Boizenburger Weg 7, 22143 Hamburg, die Vernissage zur Gemeinschaftsausstellung „OHA“ von 12 renommierten Hamburger Künstlern statt. Die Ausstellung geht bis zum 29.8. Am So., den 2. Aug., um 11 Uhr, wird wieder „Rahlstedt singt“ angeboten. Am So., den 2. Aug., von 15.00 – 21.30 Uhr, findet auf dem Helmut-Steidl-Platz, ein kostenloses Open-Air-Kino statt. Das KulturWerk, der Kulturverein und Bürgerverein Rahlstedt zeigen Filme unter freiem Himmel. 150 Sitzplätze sind vorhanden.

Kunstaussstellung

(RB) Noch bis zum 31. Juli, wird im Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60, auf der Ausstellungsfläche im 2. Obergeschoss die Ausstellung unter dem Titel „Natürlich!“ gezeigt. Die Wandsbeker Künstlerinnen Sabine Kisvari und Sonja Struwe stellen eine Kombination aus Malerei und Poesie vor: Gemälde von Bäumen und Landschaften sowie haptische, abstrakte Werke werden durch Gedichte ergänzt, die inhaltlich und atmosphärisch auf die jeweiligen Arbeiten abgestimmt sind. Dadurch eröffnen die Künstlerinnen einen Raum, in dem das Zusammenspiel von Bild und Text auf einzigartige Weise erfahrbar wird. Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 7 - 19 Uhr. Am letzten Ausstellungstag schließt die Ausstellung abbaubedingt früher. Die Ausstellungsfläche ist über den Fahrstuhl im Bereich des Haupteingangs barrierefrei erreichbar.

Heiraten mit Online-Terminbuchung

(RB) Wer in Hamburg heiraten möchte, kann ab sofort Termine für die Eheschließung bei den Hamburger Standesämtern online buchen. Der neue digitale Service war in Wandsbek und Altona im Rahmen eines Pilotprojektes bereits Anfang Mai erfolgreich gestartet und wird nun in den übrigen fünf Bezirken ausgerollt. Mit dem Online-Service lässt sich erstmals digital prüfen, in welchem Standesamt der Stadt noch ein freier Trautermine verfügbar ist – mit einer einzigen stadtweiten Suche und der Möglichkeit, den Termin direkt zu reservieren. Bisher mussten Paare die Frage „Wo und wann ist noch etwas frei?“ mit jedem Standesamt einzeln klären. Im Online-Service sind die verfügbaren Termine jetzt auf einen Blick sichtbar. Online buchbar sind außerdem Termine für die Anmeldung der Eheschließung und das Ehefähigkeitszeugnis. Wer in Hamburg gemeldet ist und hier heiraten möchte, kann die Anmeldung der Eheschließung und den Trautermine in einem Vorgang reservieren. Die Daten für diese zwei Termine müssen dabei nur einmal eingegeben werden. Das neue Serviceangebot ist ein weiterer Meilenstein aus dem Programm zur Neuausrichtung und Modernisierung der Hamburger Standesämter (NEMO ST). Die Seite für Trautermine finden Sie unter <https://standesamtstermine.hamburg.de/>.

Barrierearmer Erlebnispfad

(RB) Im Naturschutzgebiet Höltigbaum ist der Zugang zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt ab sofort barrierearm möglich. Mit der Einrichtung eines neuen, barrierearmen Naturerlebnispfades setzt das Naturschutzgroßprojekt „Natürlich Hamburg!“ der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) gemeinsam mit dem Umweltbildungszentrum „Haus der Wilden Weiden“ ein wichtiges Zeichen für mehr gesellschaftliche Teilhabe. Der rund 500 Meter lange Weg ist über eine Rampe auch mit dem Rollstuhl oder dem Kinderwagen barrierearm zugänglich und lädt zum Entdecken und Verweilen ein. Acht interaktive Erlebnisstationen regen zum Rätseln und Ausprobieren an und vermitteln spannende Einblicke in die einzigartige offene Weidelandschaft. Der Erlebnispfad startet und endet am Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63, 22143 Hamburg.

Hotel und Restaurant

»BRAAKER KRUG«

Inh. Fam. Steenbock
Spoetzen, 22145 Braak, Tel.: 040/675 95 40
Di. Ruhetag



**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.**

**Im Juli haben wir
mittwochs geschlossen**

**Landhaus
RESTAURANT**

WIR BIETEN IHNEN UNSERE UNVERGLEICHLICH
DEUTSCH- ÖSTERREICHISCHE KÜCHE

**Reservieren Sie rechtzeitig
Ihren Tisch und genießen Sie
unsere köstlichen Gerichte
in gemütlicher Atmosphäre**

**GENIEßEN SIE
BEI UNS WECHSELNDE
SAISONALE GERICHTE**

AUCH ONLINE BESTELLEN & ABHOLEN
Ausreichend Parkplätze hinterm Restaurant
mit direktem Eingang vorhanden.

Betriebsferien vom 13.7. bis 5.8.
Am 6.8. ab 15.00 Uhr sind wir wieder für Sie da.

Dienstag - Freitag 15-22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr,
Sonn- und Feiertags 12-21 Uhr · Montag Ruhetag

Berner Allee 2 a · 22159 Hamburg (Berne)

Telefon 040-55 61 06 72

info@landhaus-restaurant-hamburg.de

www.landhaus-restaurant-hamburg.de





KINDER – UNSERE ZUKUNFT

Neueröffnung NeST-Zentrale

(RB) Mit der neueröffneten Neugeborenen Screening- & Tracking (NeST)-Zentrale für Hören wird das Neugeborenen-Hörscreening in Hamburg um eine zentrale Stelle zur Nachverfolgung auffälliger Hörscreening-Befunde ergänzt. Ziel ist es, Hörstörungen bei Neugeborenen konsequent und frühzeitig zu erkennen, um eine zeitnahe Behandlung zu ermöglichen. Denn jährlich werden in Hamburg rund 40 bis 50 Kinder mit einer mittel- bis hochgradigen beidseitigen Hörstörung geboren. Eine frühe Diagnose innerhalb der ersten Lebensmonate ist entscheidend, um die Sprachentwicklung, die schulische Bildung und die soziale Teilhabe der betroffenen Kinder bestmöglich zu unterstützen. Das Neugeborenen-Hörscreening gehört bereits für die meisten Familien zur Routine nach der Geburt. Weniger bekannt ist: Bei rund sechs Prozent der Kinder – das sind etwa 1.320 Neugeborene pro Jahr in Hamburg – zeigen sich Auffälligkeiten, die weiter untersucht werden müssen. Eine konsequente Nachverfolgung ist

entscheidend, damit Schwerhörigkeiten frühzeitig erkannt und behandelt werden können. Die NeST-Zentrale sorgt künftig dafür, dass das Neugeborenen-Hörscreening allen Hamburger Neugeborenen angeboten wird. Sie erfasst die Screeningdaten der Neugeborenen, prüft die Durchführung der Untersuchungen nach internationalen Standards und stellt sicher, dass Kontrolluntersuchungen sowie die fachärztliche pädaudiologische Diagnostik zeitnah und fachgerecht erfolgen. Die NeST-Zentrale startete im Juni und arbeitet in der Anfangsphase zunächst mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, dem Katholischen Marienkrankenhaus und dem Katholischen Kinderkrankenhaus Wilhelmstift zusammen. Perspektivisch sollen alle Hamburger Geburts- und Kinderkliniken eingebunden werden. Weitere Infos finden Sie unter <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirke/hamburg-nord/neugeborenen-hoerscreening-tracking-980034>.

Haus der Wilden Weiden

(RB) Am Sa., den 29. Aug., von 15 - 17 Uhr, wird vom Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63, 22143 Hamburg, eine Naturerlebnisaktion für Kinder angeboten. Die Kinder werden die Natur aus einem anderen Blickwinkel erleben. Nähere Informationen findet Sie rechtzeitig auf der Internetseite. Am Sa., den 29. Aug., von 19.45 - ca. 21.15 Uhr, gibt es „Die kleinen Vampire vom Höltingbaum“. Eine

Fledermaustour für Familien mit Kindern ab 8 Jahren (nur in Begleitung). Die Teilnehmer gehen mit dem Fledermaus-Detektor auf Höltingbaum-Forschungstour. Dabei erfahren alle viel über die Fledermaus, wie Töne entstehen, was Ultraschall ist und wie sich Fledermäuse orientieren und ihre Beute fangen. Weitere Infosund Anmeldung unter www.hoeltigbaum.de.

Grundschule Islandstraße

(RB) Die Grundschule Islandstraße soll erweitert werden und künftig bis zu sechs Klassen pro Jahrgang aufnehmen können. Dazu plant die Stadt, zwischen 2029 und 2031 einen viergeschossigen Neubau auf dem Schulgelände zu errichten. Die Investitionskosten liegen bei rund 24 Millionen Euro. Darüber informierte sich die Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Astrid Hennies im Austausch mit Schulleiterin Melanie Behr sowie durch eine Senatsanfrage. In dem neuen Gebäude soll es neben Klassenräumen auch eine Aula, Verwaltungsräume sowie eine Zweifeld-Sporthalle geben. Das neue Gebäude wird das bisherige Eingangsgebäude sowie

die bestehende Einfeld-Sporthalle ersetzen. Die alten Gebäude werden nach Fertigstellung des Neubaus zurückgebaut. Die Schülerzahlen in Rahlstedt sind in den vergangenen Jahren stärker angestiegen, als im Schulentwicklungsplan 2019 ursprünglich erwartet worden war. Daher hat die Stadt nachgesteuert: So soll jetzt in einem ersten Schritt die Grundschule Islandstraße ausgebaut werden. Wenn die Schülerzahlen weiter hoch bleiben, ist zudem ein Ausbau der Grundschule Kamminer Straße um zwei weitere Klassenzüge geplant. Die ursprüngliche Idee, auf dem Gelände des Gymnasiums Meiendorf eine neue Grundschule zu errichten, wird nicht weiterverfolgt.

Schulranzen- und Schulmaterialspenden

(RB) Die Sommerferien stehen vor der Tür – und mit ihnen die Chance, einem Kind einen fairen Start ins Schulleben zu schenken. Mit der Aktion „Fairer Schulstart für alle Kinder“ rufen die Budnianer Hilfe e.V., budni, Hanseatic Help e.V. und zahlreiche Hamburger Rotary Clubs erneut dazu auf, gut erhaltene Schulranzen und neue Schulmaterialien zu spenden. Ziel ist es, 1.800 Kindern aus einkommensschwachen Familien einen unbeschwertten Start ins Schulleben zu ermöglichen. Gerade jetzt, wenn viele Kinder nach der 4. Klasse auf eine weiterführende Schule wechseln, werden zahlreiche gut erhaltene Schulranzen nicht mehr benötigt. Statt im Keller zu landen, können sie einem anderen Kind den Schulstart erleichtern – nachhaltig und mit großer Wirkung. Ein Schulranzen steht für weit mehr als den Transport von Heften und Büchern. Er vermittelt Kindern Selbstvertrauen und das Gefühl, dazuzugehören. Doch Schulranzen und Schulmaterial

Familien nicht allein tragen können. Noch bis zum 25. Juli 2026 können gut erhaltene Schulranzen sowie neue Schulmaterialien in allen budni-Filialen und bei Hanseatic Help abgegeben werden. Gewünscht werden unter anderem Federmappen, Hefte, Füller, Turnbeutel, Trinkflaschen und Brotdosen. Bei Hanseatic Help werden die gespendeten Schulranzen geprüft und aufbereitet. Ehrenamtliche Helfer befüllen sie anschließend mit neuen Schulmaterialien, die unter anderem von budni-Lieferanten und weiteren Partnern gespendet werden. Pünktlich zur Einschulung werden die fertig ausgestatteten Schulranzen an Kinder weitergegeben, deren Familien Unterstützung benötigen. Kitas, Schulen und gemeinnützige Vereine mit Bedarf können Schulranzen und Materialien direkt bei Hanseatic Help anfordern (bestellung@hanseatic-help.org). Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Geldspende gibt es unter www.budnianer-hilfe.de und <https://hanseatic-help.org/project/fairer-schulstart/>.

Spielideen für die Ferien



(RB) Von Ravensburger gibt es jetzt drei Spielideen, wie z.B. das Kartenspiel „Vision“, für Kinder ab 10 Jahren. Gespielt wird in 2-3 Teams, die versuchen müssen ihre Karten zum richtigen Zeitpunkt geschickt auszuspielen. Zudem gibt es das Kartenspiel „Snackaroo“, für Kinder ab 6 Jahren für 2-5 Personen. Die Tiere vermissen ihre Lieblingssnacks – und nur die Spieler können sie ihnen zurückbringen! Jeder Spieler muss blitzschnell seine Tiere durchsuchen und versuchen als Erster die heißgeliebten Snacks zu finden. Wer das am schnellsten schafft, sammelt die meisten Punkte und gewinnt. Ein großer Spaß für Groß und Klein! In dem Kinderspiel „Bo Bo Bon“ für Kinder ab 5 Jahren, wird durch unterschiedlich große Karten das Stichspielprinzip intuitiv und einfach erklärt. Versucht werden muss so viele Stiche wie möglich zu machen, indem die größte Karte gespielt wird. Doch Vorsicht! Wurde zuvor eine Ameise aufgedeckt und der Spieler bekommt den Stich, dann stibitzt sie sich einfach einen gewonnen Punkt. Gespielt wird mit Zucker-Chips, Sternen, bunte Bonbonfarben und Munchie-Monstern.

(Fotos: Ravensburger) **VERLOSUNG AUF SEITE 2!**

KINDER – UNSERE ZUKUNFT



Gottesdienste Schulanfänger

(RB) Am 25. Aug., um 8.15 und 9.30 Uhr, finden in der Martinikirche, Sieker Landstraße 3, 22145 Hamburg, und um 8.45 Uhr in der Trinitatiskirche, Halenseering 6, 22149 Hamburg, Gottesdienste (40 Minuten) für die Schulanfänger statt. Die Kin-

der kommen in die Schule und Pastorin Wiebke Meers und Pastorin Inga Kretzschmar möchten mit den Kindern, deren Familien und Freunden, sowie den anderen Kindern diesen besonderen Tag gemeinsam in einem Gottesdienst feiern.

Buntes Ferienprogramm

(RB) Das Kulturzentrum BiM, Saseler Str. 21, 22145 Hamburg, bietet für Kinder und Jugendliche ein buntes Ferienprogramm an. Dazu zählen unter anderem: Porzellanmalen, Tanzkurse, Kamishibai, afrikanisches Trom-

meln und Tanzen, Näh-Workshops und Graffiti-Workshops. Weitere Infos und Anmeldung über www.bim-hamburg.de per E-Mail unter kontakt@bim-hamburg.de, oder unter Tel.: 040-6789122.

Elternschule Hohenhorst

(RB) In der Elternschule Hohenhorst, im Mehrgenerationenhaus „Haus am See“, Schöneberger Str. 44, 22149 Hamburg, gibt es wieder freie Plätze u.a. am Sa., den 19. und 26. Sep., von 14.30 – 16.00 Uhr, bei der Babymassage für Väter von Babys (2 bis ca. 6 Monate). Donnerstags., vom 10.9. – 15.10., jeweils von 9.00 – 10.30 Uhr, bei den Krabbekäfer (ca. 7-14 Monate), von 9.15 – 10.45 Uhr im Babyclub Fabel (ca. 3-7 Monate) und von 10.45 – 12.15 Uhr bei den Rennmäusen (ca. 15-24 Monate). Montags, vom 7.9. – 12.10., von 15.30 – 17.00 Uhr gibt es freie Plätze im Zwergentreff (1,5 – 3 Jahre). Anmeldung unter elternschule-hohenhorst@wandsbek.hamburg.de, bitte den

Nachnamen, Vornamen, Email und Telefonnummer, sowie den Vornamen und das Geburtsdatum des Kindes mit angeben. Am Sa. und So., den 10. und 11. Okt., jeweils von 10-13 Uhr, wird ein Infvormittag mit dem Thema „Finanzwissen für Frauen“ angeboten.

Sie möchten mehr Klarheit und Kontrolle über Ihre finanzielle Situation gewinnen? An zwei Vormittagen erhalten Sie von Anne Lange in der Elternschule Hohenhorst praxisnahes Wissen rund um Geld, Budgetplanung, Altersvorsorge und finanzielle Unabhängigkeit. Kompakt und in netter Atmosphäre - von Frau zu Frau. Weitere Infos unter www.hamburg.de/go/36526.

Kinderkirche

(RB) Am Sa., den 22. Aug., von 11 - 13 Uhr, findet in die Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg, die Kinderkirche mit dem Thema „Der gute Hirte“ statt. Für die Kinder beginnt ein neues Schul- und Kitajahr, für einige sogar ein neuer Abschnitt mit Vorschule und Einschulung. Das al-

les kann aufregend sein. Pastorin Phine Teske und Team freuen sich darauf, den Psalm 23 mit den Kindern und deren Familie zu entdecken. Viele von uns kennen diesen Psalm, denn er gibt Kraft und Zuversicht. Es wird wie immer gebastelt und am Ende gemeinsam in der Kirche gegessen.

Bücherhalle Wandsbek

(RB) Am Di., den 4. und 11. Aug., jeweils von 14 – 16 Uhr, ist in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, für Kinder ab 4 Jahren die Buttonmaschine da. Am Fr., den 7. Aug., um 16 Uhr, findet für Kinder ab 4 Jahren das Bilderbuchkino „Ibba & Knut - Luke zu und abgetaucht“ statt. Am Do., den 13. Aug., von 14 – 16 Uhr, wird für Kinder ab 8 Jahren ein Switchtag angeboten. Kinder können hier die neue Nintendo Switch 2 kennenlernen

und gemeinsam mit anderen das Spiel „Nintendo Switch Sports“ spielen. Am Fr., den 14. Aug., um 11 Uhr, wird für Kinder 8 Jahren der Workshop „Tassengarten“ angeboten. Hier können Kinder eine kleine grüne Welt in einer Tasse erschaffen. Am Fr., den 21. Aug., um 16 Uhr, gibt es für Kinder ab 4 Jahren das Bilderbuchkino „Der Marmeladenwolf“.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.buecherhallen.de/wandsbek.html.

Offenes Bewegungsangebot

(RB) Jeden Dienstag von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr, wird auf dem Spielplatz Großlohe, Großlohering, für Kinder von 3 - 10 Jahren ein neues kostenloses Bewegungsangebot ohne Anmeldung angeboten. Das neue „Offene Bewegungsangebot Großlohe“ hat sich bereits in den ersten Wochen als voller Erfolg erwiesen: Jeden Dienstag kommen inzwischen regelmäßig mehr als 20 Kinder auf den Spielplatz Großlohe, um gemeinsam zu spielen, sich zu bewegen und neue Erfahrungen zu sammeln. Das kostenfreie Angebot wird von WBK Wir bewegen Kids gGmbH durchgeführt und durch die AOK Rheinland/Hamburg gefördert. Entstanden ist die Projektidee im Rahmen der AOK-Initiative „Starke Kids im Quartier“. Gemeinsam mit Akteuren vor Ort wurde nach Möglichkeiten gesucht, Kinder und Familien direkt im Wohnumfeld mit gesundheitsfördernden Angeboten zu erreichen. Daraus entwickelte das Quartier-Projekt

Q8 Großlohe die Idee eines offenen Bewegungsangebots, das nun kooperativ umgesetzt wird. Ein besonderer Schwerpunkt des Projekts liegt auf der nachhaltigen Verankerung im Stadtteil. Wir bewegen Kids möchte Interessierte zu Stadtteiltrainern qualifizieren. Diese sollen künftig Bewegungsangebote mitgestalten und langfristig Verantwortung übernehmen. Darüber hinaus wird ein lokaler Träger gesucht, der das Projekt mit den qualifizierten Stadtteiltrainern weiterführt. Wer Interesse an einer Qualifizierung oder Trägerschaft hat, wendet sich bitte direkt an Anke Ticken von Wir bewegen Kids unter der E-Mail anke.ticken@wirbewegenkids.de. Unterstützt wird das Projekt von den Stadtteilleitern Hamburg Rahlstedt (Internationaler Bund (IB) e.V.). Durch ihre enge Vernetzung im Quartier helfen sie erfolgreich dabei, Familien zu erreichen und die Beteiligung von Kindern und Eltern zu fördern.

Schulweg sichern

(RB) Der Übergang an der Ampel in der Stapelfelder Str. ist für Fußgänger, Radfahrer und abbiegende Fahrzeuge, die aus der Rahlstedter Str. kommen, eine tägliche Herausforderung. Sichtbeziehungen sind durch Hecken, den in beide Richtungen befahrenen Radweg und die zusätzliche Busspur erschwert. Der Übergang an der Ampel in der Stapelfelder Str. wird von vielen Schülern der Grundschule Neurahlstedt auf dem Weg zur Schule und nach Hause sowie von deren Eltern genutzt. Leider kommt es bei der Ampelphase, bei der die abbiegenden Autofahrer und die überquerenden Fußgänger und Radfahrer gleichzeitig grün haben, immer wieder zu gefährlichen Situationen für alle Verkehrsteilnehmer.

Vor diesem Hintergrund haben die Fraktionen der SPD, der Grünen und der FDP einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingereicht, in dem die zuständige Fachbehörde und die Verwaltung gebeten werden, die Ampelschaltung für abbiegen-

de Fahrzeuge aus der Rahlstedter Straße so anzupassen, dass ein Abbiegen nur dann möglich ist, wenn für Fußgänger und Radfahrer der Stapelfelder Str. gleichzeitig ein Überquerungsverbot besteht. Weiterhin sind die Hecken auf der Verkehrsinsel zwischen der Sieker Landstraße und der dazugehörigen Busspur deutlich zurückzuschneiden und perspektivisch so umzugestalten, dass sie durch niedrig wachsende, pflegearme Stauden ersetzt werden. Zudem gilt es zu prüfen, ob das ausschließlich für Busse geltende Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“ mit dem Zusatzzeichen, das auf querende Radfahrende aus beiden Richtungen hinweist, höher oder tiefer angebracht werden kann, sodass es nicht durch das Haltestellenschild „Sieker Landstraße“ verdeckt wird. Abschließend ist zu prüfen, ob auf der Rahlstedter Str. in Höhe der Grundschule Neurahlstedt ein Tempo 30 Bereich angeordnet werden kann, da es sich um einen hochfrequentierten Schulweg handelt.

$$1 + 1 = 2$$



Frau Müller
ist die Beste!



KINDER – UNSERE ZUKUNFT

Rumpelstilzchen

(RB) Am So., den 13. Sep., um 17 Uhr, spielt im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg, das Galli Theater Rumpelstilzchen als Märchen Musical. Da behauptet ein Müller, seine Tochter könne Stroh zu Gold spinnen. Das hört der König und nimmt die Müllers-tochter mit. Wenn sie drei Kam-mern mit Stroh zu Gold spinnen kann, so soll sie seine Frau wer-den. Der Müllerstochter kommt das Rumpelstilzchen zu Hilfe. Doch nach einem Jahr erscheint es, um seinen Lohn abzuholen: Das erste Kind der Königin. Die verzweifelte Königin be-kommt nun noch eine Chance, ihr Kind zu behalten... Weiter-re Infos und Anmeldung unter www.kulturschloss-wandsbek.de.

Angebote Meiendorfer SV

(RB) Der Meiendorfer Sportver-ein bietet mittwochs, von 17-18 Uhr, in der Halle Finnmarkring 12a, 22145 Hamburg, für Kinder ab 9 Jahren „Latin Dance Kids“ an. Ab dem 5. Aug., immer mitt-wochs von 15.30 – 16.15 Uhr, wird im Tanzhaus Meiendorf, Mei-en-dorfer Weg 1, 22145 Hamburg, für Kinder von 3 – 4 Jahren

„Tänzerische Früherziehung“ angeboten und von 16.15 – 17.15 Uhr, für Kinder von 6 – 8 Jahren Ballett. Nach den Sommerferi-en gibt es freie Plätze beim Bo-xen für Kinder ab 10 Jahre, von 17.30-19.00 in der Schulsportthal-le, Deepenhorn 1, 22145 Ham-burg. Kostenfreie Probestunde am 24.08.

Neue Judogruppe

(RB) Nach den Sommerferien startet im tus BERNE eine neue Judo-Anfängergruppe für Mäd-chen und Jungen U9 (im Alter +/- 6 - 8 Jahre) in der Sporthalle Schule Kamminer Straße, Kamminer Str. 4, 22147 Hamburg. Die Gruppe

startet mit dem Training ab einer Anzahl von acht Teilnehmenden, dann immer freitags, von 16.00-17.30 Uhr. Fragen und Anmeldung ab sofort möglich bei Oliver Ort-müller (Abteilungsleitung Judo) unter Tel.: 0171-8908159.

Schulcampus Oldenfelde

(RB) Der Schulcampus Olden-felde erhält 22,1 Millionen Euro aus dem Sondervermögen des Bundes für die geplanten Neu-bauten. Dies gab der Hamburger Senat bekannt. Von 2027 bis 2028 entstehen auf dem gemeinsamen Campus von Stadtteilschule und Gymnasium vier neue Gebäude: Neben einem Neubau mit Unter-richtsräumen für die Stadtteil-schule ist auch ein Gebäude mit einer Mensa, einer Einfeld-Sport-halle und Bewegungsräumen geplant, das von beiden Schulen gemeinsam genutzt werden wird. Zudem wird die alte Sporthalle durch eine neue Dreifeld-Sport-halle ersetzt und ein überdachtes Außensportfeld gebaut. Die Stadt-teilschule wird nach Abschluss der Baumaßnahmen Platz für sieben Parallelklassen pro Jahr-gang haben. Insgesamt investiert Hamburg rund 39 Millionen Euro in den Schulcampus. Astrid Hen-nies: „Mit den Mitteln aus dem Sondervermögen des Bundes startet Hamburg einen echten

Investitionsbooster. Und es ist gut und richtig, dass die Stadt die Mittel auch gezielt für den Aus-bau und die Modernisierung der Hamburger Schulen nutzt. Dass der Ausbau des Schulcampus Oldenfelde im kommenden Jahr startet, ist eine gute Nachricht für die Kinder und Jugendlichen bei uns im Stadtteil! Denn damit Ler-nen gelingt und der Schulalltag Freude macht, braucht es moder-ne und schöne Räume. Und auch unsere Sportvereine werden von den Neubauten profitieren: Am Nachmittag und Abend werden ihnen die neuen Sportflächen zur Verfügung stehen.“ Der Bund stellt den Ländern aus dem Son-dervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ insgesamt 100 Milliarden Euro für Investitionen in die Infrastruktur der Länder und Kommunen zur Verfügung. Der Hamburger Anteil beträgt rund 2,66 Milliarden Euro. Davon investiert die Stadt 380,6 Millio-nen Euro in große Schulbauvor-haben.

Brakula Ferienkurse

(RB) Am Di., den 14. Juli, von 15.30 – 17.30 Uhr, wird im Bra-kula, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, für Kinder von 6 - 13 Jahren, der Ferienkurs „Per-lenringe fädeln“ angeboten. Am Di., den 9. Juli, von 10.30 – 17.30 Uhr, gibt es für Kinder und Ju-gendliche von 10 - 17 Jahren den Ferienkurs „Bumerang bauen“. 7 Bumerangs in 7 Stunden bauen und werfen lernen! Hier bekom-men die Teilnehmer Material Anleitung und Hilfe zur Herstel-lung von diversen Zimmerbume-rangs aus Pappe und Balsaholz. Weitere Infos und Anmeldung unter www.brakula.de.

Neuer Ferienpass

(RB) Seit Mitte Mai erhalten Hamburger Schüler zwischen 5 und 19 Jahren über ihre Schulen einen Flyer der auf die Internet-seite hinweist und dem Ferien-pass-Kärtchen. Außer über die Schulen ist der Ferienpass bei-spielsweise auch in den Ham-burger Filialen der Drogerie-marktkette Budnikowsky oder in den Kundenzentren der Bezirke zu bekommen. Alle Angebote finden sich auf der Internetseite ferienpass-hamburg.de. Die Seite wird täglich aktualisiert. Hier kann auch das Ferienpass-Kärt-chen heruntergeladen werden. Die Ferienpass-Kooperations-partner sind gebeten, auch den selbstausgedruckten Ferienpass zu akzeptieren. Im Mittelpunkt stehen Aktivitäten, die Kinder und Jugendliche allein unter-nehmen können wie Tanz-, Theater- oder Film-Workshops, Sport-Camps, Workshops zu Technik und Naturwissenschaft oder Kreativ-Angebote. Zudem können Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Fa-milien mit dem Ferienpass ver-reisen! Schon ab 15 Euro sind beispielsweise zwei Wochen in den Niederlanden möglich. Für 70,50 Euro gibt's zwei Wo-chen Inselglück auf Neuwerk, Sylt, Amrum oder Usedom oder Abenteuerferien an der Schlei. Zum gleichen Preis sind auch Reisen in die Niederlande oder nach Schweden möglich. Alle Reisen finden sich unten auf der Startseite dem Button „Verrei-sen mit dem Ferienpass“. Über Fördermöglichkeiten berät der jeweilige Veranstalter. Der Fe-rienpass kann unabhängig vom Einkommen der Eltern genutzt werden. Die Angebote sind so vielfältig: Ob Kultur, Musik und Theater, Natur und Um-welt, Spiel, Sport und Abenteu-er, Technik und Experimente – alle kommen auf ihre Kosten. Viele Angebote sind kostenlos, kostenpflichtige sind bei Vorla-ge des Ferienpasses ermäßigt. Viele Veranstalter bieten zudem Ermäßigungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes, für Bezieher von ALG I oder Bürgergeld an.

Zähl leise bis zehn!

(RB) Von Laura Lähteenmäki ist jetzt das Mutmach-Buch „Zähl leise bis zehn!“ für alle Mädchen ab 10, die sich nach Zugehörigkeit sehnen erschienen. Eigentlich sind Mia und ihre vier Freun-dinnen unzertrennlich. Bis zu dem Tag, als sie erfährt, dass die anderen in ein Sommer-Camp fahren – ohne sie. Mia fühlt sich richtig mies. Aber dann taucht Lasse auf: Am ersten Ferien-morgen steht er plötzlich da, am Waldrand hinter Mias Haus, den Kopf voll wilder Locken und verrückter Ideen. Mit ihm kann Mia in andere Welten abtauchen und alle Sorgen vergessen. Doch als sich der Sommer dem Ende neigt, ist Lasse plötzlich verschwunden. Mia weiß nur eins: Sie muss ihn wiederfinden! Einfühlsam und ohne jegliche Schwere werden hier Themen wie Mobbing und Er wachsenwerden aufgegriffen. 224 Seiten, ISBN: 978-3551559692. (Foto: Carlsen)



VERLOSUNG AUF SEITE 21





SENIOREN | HEUTE

Bürgerverein Walddorfer

(RB) Am Sa., den 22. Aug., ab 12 Uhr, wird im Deutschen Hafenmuseum u.a. eine Führung auf einem kohlebefeuerten Schutendampfsauger angeboten.

Die Faszination der Hafenwelt in Miniatur führen Modellbaoclubs an diesem Wochenende im Deutschen Hafenmuseum vor. Im Schuppen und im großen Wasserbecken auf dem Außengelände können Schiffsmodelle von der Barkasse über Stückgutfrachter bis zu Containerschiffen und Tankern bewundert werden. Was ist eine Dampfmaschine? Eine anschauliche Antwort gibt hierauf dem Schutendampfsauger „Sauger IV“, ein Veteran der

Elbaggerei mit funktionstüchtiger 720 PS-Dampfmaschine, Baujahr 1909, er kann wassergemischtes Baggergut aus Schutten aufnehmen und an Land auf Spülfelder pumpen. Der Dampfbetrieb wird angeleitet von Kesselwärtern und zwei Crews von Ehrenamtlichen, die gern auch Fragen der Besucher beantworten. Treffen ist um 10.30 Uhr am U-Bahn Volksdorf, Ausgang Halenreie, Fahrt mit ÖPNV. Verbindliche Anmeldung bis spätestens 12. August per E-Mail an Ingo Pautke i.pautke@buergerverein-walddorfer.de. Weitere Infos unter www.buergerverein-walddorfer.de.

Bustour

(RB) Am Do., den 15. Aug., von 8.30 – ca. 18.30 Uhr, bietet der Bürgerverein Walddorfer eine Bustour „Hundertwasser-Bahnhof und Nutztiersafari in Bad Bodenteich“ an. Es geht nach Uelzen und am Hundertwasser Bahnhof wartet auf die Teilnehmer eine Führung. Friedensreich Hundertwasser gestaltete den Bahnhof zur Expo 2000 als eines seiner letzten Werke. Seine farbenfrohen Werke sind geprägt von organischen Formen, Spiralen und lebhaften Farbpaletten. Zum Mittagessen geht es nach Wieren. Gestärkt gehen dann alle in Bad Bodenteich auf dem Biohof Bauck auf Nutztiersafari.

Während der 2-stündigen Safari in Begleitung eines erfahrenen Rangers erleben Sie über 60 Nutztierarten, viele davon sind vom Aussterben bedroht. Die barrierefreie Tour bringt Sie hautnah heran an die Bisons, Wasserbüffel, Kamele, Wolfshunde, Yaks, Kängurus u. v. m. Im Anschluss gibt es Kaffee und frischgebackenen Kuchen. Sie haben noch Gelegenheit Bio Produkte im Hofladen zu erwerben. Anmeldungen mit Essenswunsch bis 30.07.2026 bei Sabine Eberle, 040/88165588, E-Mail: s.eberle@buergerverein-walddorfer.de. Weitere Infos unter www.buergerverein-walddorfer.de.

REHA-TECHNIK Morgenroth GmbH

Orthopädie- und Reha-technik seit 1991



**Unsere Service –
Telefon und Faxnummer**
Telefon 040 - 677 58 40
Fax 040 - 677 20 52

Großlohering 68,
22143 HH-Rahlstedt
info@reha-technik-hamburg.de
www.reha-technik-hamburg.de

Unsere Leistungen:

- Rollstühle
- Elektrorollstühle
- Rollatoren / Gehhilfen
- Elektroscooter
- Orthopädie
- Pflegebetten

- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen

Unser Service:

- Individuelle Beratung
- Probefahrten
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo bis Do 8.15 - 17.00 Uhr · Fr 8.00 - 16.00 Uhr



**ADLER
DACHTECHNIK**
Sabbel nicht dat geit

- Dacharbeiten aller Art
- Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach & Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden
- Dachbeschichtung & Reinigung
- Marder & Waschbärenvergrämung
- Dachrinnenreinigung ab 4.00€ / Meter



**Ihr Dachdecker
aus Hamburg**
Einmal Adler, immer Adler

**Wir kommen auch bei
Kleinigkeiten!
Innerhalb von 7 Werktagen
sind wir bei Ihnen!**
0157- 84202101

Rennbahnstraße 2
22111 Hamburg
Inh. J. Lani
AdlerDachtechnik@gmail.com

Sie haben in Ihrem Leben viel geleistet.
Daher erhalten Sie bei uns einen Senioren-Rabatt.

Freiwilligenprojekte

(RB) Freiwilligenprojekte und Initiativen können sich ab sofort um eine Förderung aus der Förderrichtlinie „Gesamtstädtische Projekte des freiwilligen Engagements“ für das Jahr 2027 bewerben. Gefördert werden können Vorhaben, die freiwilliges Engagement konkret unterstützen oder weiterentwickeln und hamburgweit beziehungsweise überbezirklich ausgerichtet sind. In diesem Jahr erfolgt eine Schwerpunktsetzung bei der Förderung des Engagements von und/oder für Senioren sowie bei der Stärkung von digitalen Kompetenzen im Engagementfeld. Anträge können bis Ende August 2026 bei der Sozialbehörde gestellt werden. Mit der Hamburger Engagementstrategie hat der Hamburger Senat unter anderem beschlossen, die niedrigschwellige Projektförderung zu verstetigen und für das gesamte

freiwillige Engagement zu öffnen. Neben einer bezirklichen Förderrichtlinie gibt es seit Mitte 2021 auch die Förderrichtlinie für Gesamtstädtische Projekte des freiwilligen Engagements, über die hamburgweite Projekte gefördert werden können. Für das kommende Jahr stehen dafür insgesamt 100.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Antragstellende können dabei nach Vorlage bestimmter Zuwendungsvoraussetzungen mit in der Regel 5.000 bis 25.000 Euro zunächst für ein Jahr unterstützt werden. Weitere Infos und Antragsunterlagen finden Sie unter <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/sozialbehoerde/themen/soziales/engagement/art-foerderrichtlinie-fe-41466>. Die Antragsfrist zur Förderung von Projekten im kommenden Jahr ist der 31. August 2026.

Landes-Seniorenbeirat (LSB)

(RB) Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung bietet viele Vorteile. „Behördengänge“ lassen sich einfacher von zu Hause erledigen, Anträge schneller bearbeiten und Wartezeiten verkürzen. Der Landes-Seniorenbeirat Hamburg (LSB) begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich. Mit Sorge betrachtet die Seniorenvertretung jedoch Pläne des Hamburger Senats, künftig digitale Anträge teilweise günstiger anzubieten, während persönliche Antragstellungen vor Ort teurer werden sollen. Dies hatte Bürgermeister Peter Tschentscher am 24. Juni bei der Vorstellung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2027/28 angekündigt. Für viele ältere Menschen ist der persönliche Kontakt zur Verwaltung weiterhin unverzichtbar. Zwar teilt der Senat mit, dass Digital-Lotsen dauerhaft Hilfe-

stellung in den Standorten des Hamburg Service vor Ort, also in den Kundenzentren, leisten würden, nur leider wird dieser Service nicht in allen Bezirken angeboten. Der Landes-Seniorenbeirat warnt deshalb davor, den analogen Zugang zu Behördenleistungen finanziell oder organisatorisch zu benachteiligen und fordert deshalb: gleiche Gebühren für digitale und persönliche Antragstellungen, einen wohnortnahen Zugang zu Bürgerdiensten in allen Bezirken, eine konsequente Barrierefreiheit sowohl digitaler als auch analoger Angebote, den weiteren Ausbau digitaler Services, ohne bestehende analoge Angebote abzubauen. Eine moderne Verwaltung muss allen Menschen offenstehen – unabhängig von Alter, technischen Kenntnissen oder individuellen Voraussetzungen.



VERBRAUCHER

Kleiderspendensituation

(RB) Der Kleiderspendensektor in Hamburg weist seit Jahren schon eine signifikante Schiefelage auf: Der Bedarf an Männerkleidung ist um ein Vielfaches höher als der an Frauen- oder Kinderkleidung. Gespendet wird Männerkleidung deshalb aber leider nicht in höherer Anzahl. Die Folge ist, dass es zu oft an Kleidung für Männer mangelt. Laut Statista sind 78,2 Prozent der auf der Straße lebenden Menschen Männer. Darum ist der Bedarf an Herrenbekleidung bei den Hamburger Obdachlosenhilfseinrichtungen besonders hoch. Viele von ihnen bestellen bei Hanseatic Help alltagstaugliche, bequeme Kleidung für ihre Klientel: Jeans, Jogginghosen, Hoodies, T-Shirts. Doch wenn das Lager in Hamburgs größter Kleiderannahmestelle leer ist, können diese Bedarfe eben nicht bedient werden. An anderen Stellen quellen die Regale

dafür über, wie Manuela Szezan, Leiterin Sachspendenlogistik bei Hanseatic Help, berichtet: "Wir erhalten sehr viele Spenden von der Hamburger Bevölkerung und sind dankbar und gerührt von der großen Hilfsbereitschaft. Vor allem Frauenkleidung haben wir aber en masse auf Lager, manchmal sogar zu viel. Der Mangel an Männerkleidung hingegen ist das ganze Jahr über akut und wir hoffen, dass wir hier jetzt aktiv gegensteuern können." Wer Hamburgs sozialen Bereich unterstützen möchte, darf also jetzt Männerkleidung an Hanseatic Help spenden. Da die Organisation gemeinwohlorientierte Initiativen in der ganzen Stadt versorgt, kommen die Sachen direkt dort an, wo sie dringend gebraucht werden. Alle Infos zur Kleiderspende gibt es auf <https://hanseatic-help.org/project/maennerkleidung/>.

Unterschätzte Waldbrandgefahr

(DJV/RB) Trockene Böden und hohe Temperaturen erhöhen schnell das Brandrisiko. Ein kleiner Funke kann ausreichen, um vertrocknetes Gras, Äste oder altes Laub zu entzünden. Damit der Aufenthalt in der Natur unbeschwert bleibt, sollten Besucher Regeln beachten und mögliche Brandursachen reduzieren. Der Deutsche Jagdverband (DJV) bittet alle Waldbesucher, Gefahrenquellen konsequent zu vermeiden und Rücksicht auf Natur und Wildtiere zu nehmen. Offenes Feuer ist nur auf ausgewiesenen Plätzen im Wald erlaubt. Bei Trockenheit sollte gänzlich darauf verzichtet werden. Das betrifft Lager- und Grillfeuer ebenso wie Campingkocher oder Feuerwerk. Selbst auf scheinbar sicheren Flächen können Funkenflug oder Glutreste einen Brand auslösen. Sport, Spaziergänge und Ausflü-

ge in die Natur sind sehr beliebt. Bei erhöhter Waldbrandgefahr ist jedoch besondere Aufmerksamkeit gefragt. Fahrzeuge dürfen ausschließlich auf ausgewiesenen Parkflächen abgestellt werden. Steht das Auto stattdessen am Straßenrand, kann bereits ein heißer Auspuff trockenes Gras entzünden und so unbemerkt einen Brand auslösen. Außerdem müssen Rettungswege für Feuerwehr und Krankenwagen jederzeit frei bleiben. Bei Feuer zählt jede Minute. Wer Rauch entdeckt, sollte umgehend die Feuerwehr über den Notruf 112 verständigen. Wichtig sind möglichst genaue Angaben zum Standort und zur Ausbreitung des Feuers. Wer sich in Sicherheit befindet, kann Einsatzkräfte gegebenenfalls einweisen. Eigene Löscharbeiten sollten nur unternommen werden, wenn keine Gefahr für die eigene Gesundheit besteht.

Boardkontrolle

(RB/ TÜV-Verband) Zum Beginn der Sommerferien holen viele Wassersportbegeisterte ihr Stand-Up-Paddle-Board (SUP) wieder hervor. Bevor es aufs Wasser geht, sollte das Board jedoch sorgfältig überprüft werden. „Material und Bauteile altern, auch wenn ein SUP-Board über Monate nicht genutzt wird“, sagt André Siegl, Experte für Arbeits- und Gesundheitsschutz beim TÜV-Verband. „UV-Strahlung, Temperaturschwankungen oder eine ungeeignete Lagerung können Kunststoffe, Verklebungen und andere Bauteile beschädigen. Bei einer nicht ganz trockenen Winterlagerung können Schimmel, Gerüche und Flecken entstehen. Diese schädigen bei längerer Feuchtigkeit auch das Material und lassen das Board schneller altern.“ Ein kurzer

Materialcheck hilft, sicherheitsrelevante Schäden frühzeitig zu erkennen. Der TÜV-Verband erklärt, worauf Verbraucher achten sollten, wann ein Board besser nicht mehr genutzt werden sollte. Vor der ersten Tour sollte das Board einmal gründlich überprüft werden. Unabhängig davon, ob es sich um ein aufblasbares SUP oder ein Hardboard handelt, sollte die Oberfläche frei von Rissen, tiefen Kratzern oder Verformungen sein. Bei Hardboards können zudem weiche Stellen, Oberflächenschäden, wie Ablösungen, Materialausbrüche oder Risse im Laminat auf strukturelle Schäden hinweisen. Die Finnen, der Finnenkasten, die D-Ringe und die Gepäckbefestigungen sollten fest sitzen und die Sicherheitsleine (Leash) darf keine Beschädigungen aufwei-

sen. Bei aufblasbaren Boards, sogenannten Inflatables, sollten außerdem Verklebungen und Ventil kontrolliert werden. Das Board sollte vollständig aufgepumpt werden und den vom Hersteller empfohlenen Betriebsdruck dauerhaft halten. Es sollten dann weder Blasen noch Beulen an der Oberfläche sichtbar sein. „Die strukturelle Steifigkeit eines aufblasbaren SUP-Boards hängt direkt vom gehaltenen Betriebsdruck ab“, sagt Siegl. „Bereits kleine Undichtigkeiten oder geschwächte Verklebungen führen zu Druckverlust und damit zu verminderter Stabilität.“ Unter Belastung kann dies die Fahreigenschaften deutlich verschlechtern und die Kontrolle über das Board beeinträchtigen und im Ernstfall zu gefährlichen Situationen auf dem Wasser füh-

ren. Nicht jeder Schaden bedeutet das Aus für ein SUP-Board. Kleinere Beschädigungen an der Oberfläche oder punktuelle Undichtigkeiten lassen sich bei vielen aufblasbaren Boards mit geeigneten Reparatursets beheben. Austauschbare Teile, wie Sicherheitsleine (Leash) sind in der Regel Nachkaufprodukte. Voraussetzung ist jedoch, dass die Reparatur und der Austausch entsprechend den Herstellerangaben und fachgerecht erfolgt und Dichtigkeit sowie mechanische Belastbarkeit vollständig wiederhergestellt werden. „Sind tragende Bereiche beschädigt, lösen sich großflächig Verklebungen oder verliert ein aufblasbares Board dauerhaft Luft, sollte es nicht weiter genutzt werden“, sagt Siegl. „Im Zweifel ist der Austausch die sicherere Wahl.“



Ferien als Suchtfalle



(RB) Zum Ferienstart freuen sich viele Familien auf eine Zeit der Erholung. Medienexperte Florian Buschmann, Gründer der Initiative OFFLINE HELDEN, warnt jedoch davor, die sechs schulfreien Wochen zu unterschätzen: Für Kinder mit problematischem Medienkonsum können sie zur heikelsten Phase des Jahres werden. Denn mit dem Ende des Schulalltags

fällt oft genau das weg, was im Alltag noch begrenzt und strukturiert. Laut der aktuellen DAK-Mediensucht-Studie 2026, durchgeführt vom Deutschen Zentrum für Suchtfragen am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, steigt die tägliche Bildschirmzeit an schulfreien Tagen deutlich an. Gaming, Social Media und Streaming zusammengenom-

men wachsen von 343 Minuten an einem Schultag auf 490 Minuten und damit auf gut acht Stunden täglich. Verschärft wird die Lage durch den Ferienalltag vieler Familien. Berufstätige Eltern haben über sechs Wochen oft keine durchgehende Betreuung. Eltern sollten daher die Bildschirmzeit an feste Tageszeiten koppeln. Statt „täglich zwei

Stunden“ lieber „nach dem Mittagessen, nicht davor“. Eine feste Tageszeit ist im Familienalltag oft leichter durchzuhalten.



BAUEN | WOHNEN

Anzeigensonderveröffentlichung



Erst planen, dann verschönern



(djd/RB) Der Gedanke an frischen Wind für die eigenen vier Wände stellt sich oft beiläufig ein. Zwischen ersten Mustern und dem Alltag enden diese Vorhaben jedoch häufig, noch bevor der erste Pinselstrich erfolgt. Was fehlt, ist nicht die Idee, sondern die Motivation zur Umsetzung. Mit etwas Planung und einer klaren Vorstellung vom Ziel lässt sich der Übergang vom Traum zum Tun deutlich einfacher schaffen.

Hilfreich dabei ist es zunächst das gesamte Projekt gedanklich durchzuspielen. Wer sich das Schergergebnis möglichst genau ausmalt, schafft ein inneres Vorher-Nachher-Bild, das den Einstieg erleichtert und beim Dranbleiben hilft. Am besten feste Termine im Kalender reservieren und realistisch planen, statt auf den vermeintlich

perfekten Moment zu warten. Dazu empfiehlt sich die Aufteilung in kleine, überschaubare Arbeitsschritte. Wer sich bei der Farbwahl noch unsicher ist, kann digitale Hilfsmittel nutzen. Mit der kostenlosen Colour Designer App von Schöner Wohnen-Farbe etwa lassen sich Farbtöne virtuell an die eigene Wand projizieren und vor der Entscheidung in Ruhe miteinander vergleichen.

Klarheit über die gestalterische Richtung verschafft ein sogenanntes Moodboard. Auf einer Pinnwand oder digital lassen sich Farben, Materialien, Texturen und Bilder zu einer Collage verbinden. Auch die Abstimmung mit Familie oder Mitbewohnern fällt leichter, wenn eine solche Vorlage existiert.

(Foto: djd/Schöner Wohnen-Kollektion)

Nachhaltiges Badezimmer

(djd/RB) Wer das Badezimmer renovieren will, hat die Qual der Wahl. Die Möglichkeiten reichen von kleinen Verschönerungsarbeiten bis zum umfassenden Umbau. Dabei müssen Kosten und Zeitaufwand gut geplant sein, denn die Unterschiede sind erheblich: Bei einer grundlegenden Sanierung werden die alten Fliesenbeläge abgeschlagen und Badewanne oder Dusche sowie alle Sanitäreinrichtungen entfernt. Dies ist zum Beispiel dann sinnvoll, wenn eine bodengleiche Dusche eingebaut werden soll. Doch auch eine vergleichsweise einfache Renovierung kann zu einem modernen und nachhaltigen Badezimmer beitragen. In jedem Fall empfiehlt es sich,

frühzeitig einen Handwerksbetrieb zurate zu ziehen und die möglichen Maßnahmen vor Ort zu besprechen.

Verschwindend gering erscheint vor diesem Hintergrund der Anteil von Materialien wie Fliesenkleber oder Fugenmörtel. Doch gerade bei diesen Baustoffen lohnt es sich, die Umwelt- oder Klimafolgekosten zu betrachten. Wer ein nachhaltiges Badezimmer plant, vermeidet den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase und trägt somit aktiv zum Klimaschutz bei. Tipp: CO₂-arme Materialien lassen sich an speziellen Kennzeichnungen erkennen.

(Foto: djd/Saint-Gobain-WeberChris-Rausch)

Maurermeister
Mike Wilkens
Maurer- Sanierung -
Fliesenarbeiten
Fa. ☎ (040) 732 82 52

Fa.MB Bedachungen
Dachreparaturen, Schorn-
steinverkleidung, Dach-
rinnenreinigung.
Lademannbogen 29
22339 Hamburg
040/ 2486 26 27

Eingetragenes und LKA geprüftes Unternehmen

ZERTIFIZIERT

EINBRUCHSCHUTZ VOLKSDORF

WOLFGANG PUDELKO

SCHLÜSSEL · SCHLÖSSER
SCHLISSANLAGEN



WIR MACHEN IHR ZUHAUSE SICHER.

Filiale Volksdorf
Buckhorn 1 · 22359 Hamburg

040 - 609 10 16

Saison-Endspurt



20% – 50%
Rabatt

für viele vorrätige
Gartenmöbel
in der 3000 qm großen
Ausstellung
in Norderstedt,
Rugenburg 51

täglich von 10⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Meyer's Mühle
Hamburgs Fachmarkt
für Gartenmöbel

meyers-muehle-gartenmoebel.de



Rat und Tat

Impulse für den Alltag

Herzlich willkommen zu unserer Kolumne! Hier finden Sie wieder regelmäßig kleine Tipps und Anregungen. Heute von Andreas Brussog

Früher roch der Sommer anders

Manchmal reicht ein Geruch. ständlich dieses Kind einfach Warmer Stein, Sonnencreme, da war. Und wie selten einem aufgeheizter Waldboden. das heute noch gelingt.

Und plötzlich bin ich nicht Woanders. Beim Essen die mehr hier, sondern wieder Nachrichten, am Sonntag im Kind. Garten schon den Montag im Kopf. Anwesend, aber selten wirklich da.

Ein Nachmittag ohne Anfang Ich habe keine Lösung dafür. und Ende, die Schuhe liegen irgendwo im Gras, jemand ruft Ich glaube auch nicht, dass es von weitem zum Essen, und es gibt nichts, absolut nichts, das erledigt werden müsste.

Für ein paar Sekunden bin ich Schmerz einfach dazu – als das wirklich. Nicht ich, der Preis dafür, dass man über- sich erinnert – sondern das sichtlich einmal so unbeschwert Kind selbst. So nah ist das. war.

Vielleicht kennen Sie das. Ir- Was bleibt, ist eine kleine Fra- gendwo mäht jemand den Ras- ge, die man sich stellen kann, sen. Oder Sie gehen mit einem wenn der nächste Geruch ei- Eis in der Hand durch den nen zurückwirft: Park. Und mit einem Mal ist dieses Gefühl wieder da.

Und dann kippt es. Nicht „Warum ist das vorbei?“, sondern „Wann war ich zuletzt so da wie damals?“

Denn im nächsten Moment Vielleicht riecht der Sommer steht man wieder im eigenen heute gar nicht anders. Alltag, erwachsen, mit dem Wissen, dass dieser Nachmit- tag Jahrzehnte her ist.

Und genau diese Erinnerung Gibt es einen Geruch oder ei- lässt einen kurz schlucken. nen Ort, der Sie ohne Vorwar- Nicht, weil damals alles besser nung viele Jahre zurückver- war – das war es nicht. setzt?

Auch damals gab es Streit, Trä- Und was löst das in Ihnen nen und Langeweile. Sondern aus? Schreiben Sie mir gern: weil man spürt, wie selbstver- info@rundblick-ralhstedt.de

Brauchen Sie eine persönliche Beratung und Unterstützung? Haben Sie Wünsche oder Anregungen, dann melden Sie sich gerne bei Andreas Brussog, Business Coach für KMU unter 0156 79300072 oder andreas@andreasbrussog.com

Mobile Problemstoffsammlung

Fr. 10.07.	Meiendorf	Saseler Str. 111	11.00-12.30 Uhr
Fr. 10.07.	Rahlstedt	Kammerstr./ bei der Kirche	09.00-10.30 Uhr
Di. 21.07.	Farmsen-Berne	Berner Markt/ Hermann-Balk-Str.	14.30-16.00 Uhr
Mi. 22.07.	Sasel	Saseler Markt ggü.Haus Nr.21	13.30-15.00 Uhr
Fr. 24.07.	Volksdorf	Buchenring 61-63	09.00-10.30 Uhr
Fr. 24.07.	Volksdorf	Marktplatz Kattjahren	11.00-12.30 Uhr
Mi. 29.07.	Bramfeld	Bengelsdorfstr. 2-6	16.30-18.00 Uhr
Mi. 29.07.	Bramfeld	Herthastraße Marktplatz	12.00-13.30 Uhr
Do. 30.07.	Bramfeld	Königsbergerstr. 2-6	13.30-15.00 Uhr
Do. 30.07.	Farmsen-Berne	Marktplatz Berner Heerweg	11.00-12.30 Uhr

STELLENMARKT

Wir suchen Verstärkung (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Verteilung unserer monatlich erscheinenden Zeitung in die Auslagestellen. Voraussetzung: Führerschein und eigener Pkw.

Haben Sie Lust uns zu unterstützen? Dann freuen wir uns von Ihnen zu hören.



Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.
Telefon 040 677 33 91
c.ewert@rundblick-ralhstedt.de

ANTIQUITÄTEN

Antiquitäten Schätze Böhmer, machen Sie ihr Rares zu Bares. Wir kaufen an. Näh- und Schreibmaschinen, Bernstein, Porzellan, Bücher, Münzen, Silberbesteck, Schmuck, Zinn, Modeschmuck, Antikmöbel, Taschenuhren/Armbanduhren, antikes Spielzeug, Ölgemälde, Militaria, alte Schalplatten, Altgold u.v.m., 20095 Hamburg, Tel. 0152-14221921



Schulbegleitung wird weiterentwickelt

(RB) Hamburg entwickelt die Schulbegleitung an seinen Schulen zum Schuljahr 2026/27 weiter. Ziel ist es, Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen oder besonderem Unterstützungsbedarf noch besser auf ihre individuellen Bedürfnisse abzustimmen und gleichzeitig die vorhandenen Ressourcen wirksamer einzusetzen. Für Schüler mit speziellen sonderpädagogischen Förderbedarfen bleiben die bisherigen Kriterien unverändert bestehen. Auch künftig richtet sich jede Entscheidung nach dem individuellen Unterstützungsbedarf und Schüler.

Schulbegleitungen unterstützen Schüler, die aufgrund einer Behinderung oder einer drohenden Behinderung Hilfe benötigen, damit sie an der an ihren Bedarfen ausgerichteten pädagogischen Arbeit des schulischen Fachpersonals teilhaben können. Sie helfen beispielsweise bei der Orientierung im Schulalltag, bei sozialen Anforderungen oder bei alltäglichen Tätigkeiten.

Während im Schuljahr 2014/2015 in 1.574 Fällen eine Schulbegleitung bewilligt wurde, hat sich die Zahl der begleiteten Schüler bis zum Schuljahr 2025/26 auf nunmehr 4.011 erhöht. Mit dem starken Anstieg der Fallzahlen und Ausgaben sind auch die Anforderungen deutlich gewachsen. Die jetzt vorgesehenen Anpassungen sollen dafür sorgen, dass Unterstützung dort ankommt, wo sie benötigt wird. Dafür werden folgende Anpassungen umgesetzt:

Die Unterstützung durch Freiwilligendienstleistende wird künftig zentraler organisiert,

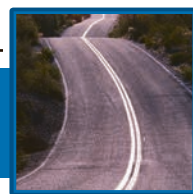
Schulbegleitungen, die durch Freiwilligendienstleistende (FSJ-Kräfte) erbracht werden, werden künftig vollständig über sogenannte Kombinationsmaßnahmen organisiert.

Nicht immer können bewilligte Schulbegleitungsstellen sofort besetzt werden. Künftig sollen bestehende Kombinationsmaßnahmen stärker genutzt werden, um solche Übergangszeiten zu überbrücken. Damit wird sichergestellt, dass Schüler auch dann die Unterstützung erhalten, wenn eine bewilligte Schulbegleitung noch nicht zur Verfügung steht.

Kann eine bewilligte Schulbegleitung nicht unmittelbar besetzt werden, werden bestehende Kombinationsmaßnahmen derselben Kategorie genutzt, um die Unterstützung der Schüler sicherzustellen. Für zukünftige Schüler mit einem möglichen sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung wird die Beratung durch die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) weiter ausgebaut.

Gemeinsam mit den Schulen wird innerhalb des ersten Schulbesuchsjahres zunächst geprüft, welche pädagogischen, sonderpädagogischen und gegebenenfalls außerschulischen Unterstützungsangebote bereits zur Verfügung stehen. So soll für jedes Kind ein Bildungs- und Unterstützungsangebot geschaffen werden. Die Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung wird die Schulen, Sorgeberechtigten, Regionalen Bildungs- und Beratungszentren sowie die Träger der Schulbegleitung umfassend über die Änderungen informieren.

RUND UMS AUTO | VERKEHR



Gebrauchtwagen-Zertifikat

(djd/RB) Über 6,5 Millionen gebrauchte Pkw wechselten im Jahr 2025 deutschlandweit ihre Besitzer, berichtet das Kraftfahrtbundesamt. Damit ist der Gebrauchtwagenmarkt im Vergleich zum Neuwagengeschäft mehr als doppelt so groß. Doch wie können Kaufinteressenten beurteilen, ob das Auto der Wahl hält, was der Verkäufer verspricht? Fachleute raten deshalb dazu, den Zustand des Wunschkfahrzeugs vor dem Kauf in einer Werkstatt überprüfen und schriftlich bescheinigen zu lassen. Neben dem allgemeinen Zustand von Motor, Beleuchtung, Bremsen und Co. sind dabei insbesondere Fehlermeldungen, die in den Steuergeräten des Fahrzeugs gespeichert sind, von entscheidender Bedeutung. Deshalb beruht etwa das Bosch Gebrauchtwagenzertifikat auf einer softwarebasierten und herstellerrunabhängigen Bewertung. Über die Diagnoseschnittstelle werden gespeicherte Daten ausgelesen und in einem Bericht zusammen-



geführt. Besonders im Fokus stehen dabei gespeicherte Unfälle, Hinweise auf eine mögliche Manipulation des Kilometerstandes, aktuelle Fehlercodes sowie ein womöglich überfälliger Service. Von diesem Vorgehen profitieren private Käufer und Verkäufer gleichermaßen: Wer den Zustand des Gebrauchten schwarz auf weiß in der Hand hält, kauft mit deutlich geringerem Risiko. Der Anbieter eines gepflegten Wagens wiederum gewinnt ein Argument für die Verkaufsgespräche. (Foto: djd/Robert Bosch)

Standorten für E-Ladesäulen

(RB) Der Konflikt um die neuen E-Ladesäulen am Moorhof in Poppenbüttel zeigt beispielhaft, dass der Ausbau der Ladeinfrastruktur besser mit den örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden muss. Dort waren mehrere Kurzzeitparkplätze vor der Bäckerei Daube in Ladeplätze umgewandelt worden. Der betroffene Gewerbetreibende sieht dadurch seine wirtschaftliche Existenz gefährdet. Wie sich aus der Senatsanfrage 23/3872 hervorgeht, hat die Stadt bisher solche Auswirkungen nicht berücksichtigt.

Mit dem weiteren Ausbau der wichtigen Ladeinfrastruktur werden solche Zielkonflikte zwangsläufig zunehmen. Umso wichtiger ist es, die örtliche Expertise frühzeitig in die Standortentscheidungen einzubeziehen und vermeidbare Nutzungskonflikte bereits im Vorfeld zu erkennen. Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung, die Regionalausschüsse künftig vor Entscheidungen über neue Standorte von E-Ladesäulen einzubinden. Geplante Standorte sollen den jeweils zuständigen Regionalausschüssen vorgestellt werden. Deren Stellungnahmen sollen bei der Ermessensausübung nach § 19 Hamburgisches

Wegegesetz (HWG) berücksichtigt werden, soweit sie Hinweise zu örtlichen Gegebenheiten und möglichen Nutzungskonflikten liefern. Ein gemeinsamer Antrag mit der Ampelkoalition kam im Vorfeld nicht zustande, weil SPD, Grüne und FDP eine Prüfung der geplanten Standorte durch die Regionalausschüsse nicht mittragen wollten. Gleichzeitig erkennen sie allerdings das beschriebene Problem an, indem sie in einem eigenen Antrag die Verlegung von Ladesäulen am Saseler Markt zugunsten des dortigen Einzelhandels fordern. Dazu erklärt Wolfgang Kühl, Regionalsprecher der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek für das Alstertal: „Der Fall in Poppenbüttel zeigt exemplarisch, worum es uns geht: der Ausbau der Ladeinfrastruktur ist wichtig. Aber wenn durch unglückliche Standortentscheidungen funktionierende Kurzzeitparkplätze vor Geschäften wegfallen und Existenzen gefährdet werden, muss die lokale Expertise frühzeitig einbezogen werden. Die Regionalausschüsse kennen die Situation vor Ort und können helfen, bessere Entscheidungen zu treffen. Wer die Akzeptanz für den Ausbau der Ladeinfrastruktur stärken will, sollte die Erfahrungen und das Wissen vor Ort nicht ignorieren.“

Sommerfahrplan

(RB) Ab dem 9. Juli 2026, mit Beginn der Hamburger Sommerferien startet bei der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) wieder der Sommerfahrplan. Während der Sommerferien wird das Angebot auf ausgewählten Buslinien an die in dieser Zeit deutlich geringere Fahrgastnachfrage angepasst. Die Änderungen gelten montags bis freitags und betreffen lediglich acht der insgesamt 120 Buslinien. Bei allen Anpassungen gilt weiterhin: Einschränkungen für die Fahrgäste werden so gering wie möglich gehalten. Taktanpassungen erfolgen grundsätzlich nur dort, wo bereits ein dichtes Angebot besteht oder gleichwertige Alternativen zur Verfügung stehen. Ein Teil der Anpassungen endet mit dem Ende der Hamburger Sommerferien: Ab Donnerstag, 20. August 2026, verkehren die MetroBus-Linie 5 und die XpressBus-Linie X35 wieder nach ihrem regulären Fahrplan. Auch die MetroBus-Linie 4 fährt dann wieder häufiger. Die übrigen, an

die saisonale Nachfrage angepassten Fahrpläne gelten bis zum Ende der Hamburger Herbstferien 2026. Der Sommerfahrplan in Einzelnen während der Hamburger Sommerferien (9. Juli bis 19. August 2026): Die XpressBus-Linie X35 fährt alle zehn Minuten zwischen Sorenkoppel und Innenstadt. Die MetroBus-Linie 5 fährt in den Morgenstunden im 5-Minuten-Takt. Die MetroBus-Linien 4, 6 und 19 verkehren im 10-Minuten-Takt. Die MetroBus-Linie 42 fährt im 7/8-Minuten-Takt und wird überwiegend mit Gelenkbussen bedient. Auf den fahrgaststarken Abschnitten ergänzen sich die MetroBus-Linien 4 und 5 sowie 6 und 17 zu einem mindestens fünfminütigen Takt. Die StadtBus-Linien 143 und 162 verkehren im 20-Minuten-Takt. Die Änderungen sind in den Aushängen an den Haltestellen sowie in der hvv switch App, der hvv App und auf hvv.de hinterlegt. Für alle übrigen HOCHBAHN-Buslinien und die U-Bahn gelten die regulären Fahrpläne.



**Wer mit Licht fährt,
leistet einen Beitrag
für die Sicherheit!**

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)



Max Kipke
AUTOMOBILE



- KFZ Reparaturen
- TÜV/AU-Abnahme täglich
- Motordiagnose-System
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice
- Autolackiererei
- Karosseriewerkstatt
- Versicherungsabwicklung
- Leihwagenvermietung
- Autoverglasung

**URLAUBS-CHECK
FÜR PKW UND WOHNMOBILE**

HEESTWEG 19, 22143 HH-RAHLSTEDT, TEL. 677 20 01
www.autokipke.com, kipke54@gmx.de

HÖR LOTSE HÖRGERÄTE

**Klein.
Aufladbar.
Fast unsichtbar.**

Das Signia Silk Charge&Go IX
jetzt bei Hörlotse im Alltag testen.

Fair. Kompetent. Persönlich.



Fast
unsichtbar &
wiederaufladbar



Benedikt Kolberg
Hörakustik-Meister

Sarah Irwin geb. Kautz
Hörakustik-Meisterin



Jetzt persönlichen
Beratungstermin sichern.

040 - 35 70 07 50

Unsere Fachgeschäfte:



Hamburg-Rahlstedt

Schweriner Str. 3 · 040-35 70 07 50



Hamburg-Berne

Hermann-Balk-Str. 127 · 040-22 60 27 08



Hamburg-Hummelsbüttel

Tegelsbarg 33 · 040-37 08 08 81



Seevetal-Hittfeld

Friedhofstraße 1a · 04105-653 99 15



Google 5,0



200 Bewertungen